

VG-Werke Sprendlingen-Gensingen AöR
Wirtschaftsplan 2016

Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan 2016

Erläuterungen

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Erläuterungen zum Betriebszweig Abwasserbeseitigung	5
2.1.	Erfolgsplan	5
2.1.1	Erträge	5
2.1.2	Aufwendungen	8
2.1.3	Jahresergebnis	11
2.2	Vermögensplan	12
2.2.1	Einnahmen.....	12
2.2.1	Ausgaben.....	13
3	Erläuterungen zum Betriebszweig Wasserversorgung	16
3.1	Erfolgsplan	16
3.1.1	Erträge	16
3.1.2	Aufwendungen	18
3.1.3	Jahresergebnis	22
3.2	Vermögensplan	23
3.2.1	Einnahmen.....	23
3.2.2	Ausgaben.....	24
4	Erläuterungen zum Betriebszweig Schwimmbäder	27
4.1	Erfolgsplan	27
4.1.1	Erträge	27
4.1.2	Aufwendungen	30
4.1.3	Jahresergebnis	31
4.2	Vermögensplan	31
4.2.1	Einnahmen.....	31
4.2.2	Ausgaben.....	32
5	Erläuterungen zum Betriebszweig Energieversorgung	33
5.1	Erfolgsplan	33
5.1.1	Erträge	33
5.1.2	Aufwendungen	33
5.1.3	Jahresergebnis	34
5.2	Vermögensplan	34
5.2.1	Einnahmen.....	34
5.2.2	Ausgaben.....	35
6	Abschlussvermerk	36

Anlagen

Betriebszweig Abwasserbeseitigung

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm
- VI. Zusammensetzung Förderdarlehen

Betriebszweig Wasserversorgung

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm
- VI. Zusammensetzung Förderdarlehen

Betriebszweig Schwimmbäder

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm

Betriebszweig Energieversorgung

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm

1. Einleitung

Die Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR werden als wirtschaftliches Unternehmen gem. § 86 a Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) geführt.

Nach § 33 EigAnVO hat die Anstalt vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan muss gem. § 33 Nr. 3 i.V.m § 16 Abs. 1 und 2 EigAnVO alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern (§ 16 Abs. 1 Satz 2, § 24 Abs. 1 EigAnVO). Nach § 16 Abs. 2 Satz 2 EigAnVO sind neben den Erträgen und Aufwendungen des Planjahres zum Vergleich die Zahlen des Erfolgsplans des laufenden Jahres und die abgerundeten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres anzugeben.

Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 33 Abs. 4 i.V.m. § 17 EigAnVO alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus der Anlagenänderung (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Die Gliederung erfolgt gemäß Anlagennachweis (§ 17 Abs. 3, § 26 Abs. 3 EigAnVO).

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht enthält nach § 33 Abs. 5 EigAnVO die erforderlichen Stellen für die Angestellten. Die Vergütung der tariflich Beschäftigten erfolgt seit 01.01.2006 nach dem TV-V.

Wichtige Ansätze werden nachfolgend pro Betriebszweig erläutert.

Hinweis:

Aufgrund der Umstellung auf ein neues Buchhaltungsprogramm und der Aktualisierung des Kontenplans wurde die Darstellung u.a. in den Erfolgsplänen gegenüber den Vorjahren angepasst.

2. Erläuterungen zum Betriebszweig Abwasserbeseitigung

2.1. Erfolgsplan

2.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse

Die Einnahmen des Erfolgsplans bestehen im Wesentlichen aus den laufenden Entgelten für die Abwasserbeseitigung.

Schmutzwasserbeseitigung:

- Grundgebühren
- Kanalbenutzungsgebühren
- Gebühren für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben sowie Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen
- Gebühren für das Abholen und Beseitigen von Schlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen

Niederschlagswasserbeseitigung:

- Wiederkehrender Beitrag
- Niederschlagswassergebühren
- lfd. Kostenteile Straßenoberflächenentwässerung

Die Kalkulation der Entgelte für die Abwasserbeseitigung 2016 erfolgte nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen auf der Grundlage der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen. Hierzu wurden die Aufwendungen und Erträge sowie die Investitionen kostenrechnerisch aufbereitet. Nach Abzug aller Deckungsbeiträge, insbesondere der Auflösung der Empfangenen Ertragszuschüsse und der Zinserträge, war ein Entgeltsbedarf von 2.039.000 € verursachergerecht auf die verschiedenen Gebührentatbestände zu verteilen. Die Entgeltskalkulation wurde von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft.

Auf Grundlage der für 2016 festgesetzten Entgelte und Gebühren und den geschätzten Verbrauchswerten, sowie die an die Kanalisation angeschlossen Flächen ergibt sich ein Entgeltsaufkommen in Höhe von 1.839.000 €.

Die Entgelte sind weitestgehend kostendeckend zu kalkulieren. Ein Mindestgewinn wird entgegen § 8 Abs. 3 KAG nicht ausgewiesen. Sollte im Wirtschaftsjahr 2016 z. B. durch geringere Aufwendungen für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der Abwasserbeseitigung oder die Erzielung höherer Erlöse ein Gewinn erwirtschaftet werden, wird er zur Finanzierung zukünftiger Erneuerungsinvestitionen der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Das Entgeltsaufkommen liegt nach der Vorkalkulation unter dem Entgeltsbedarf. Nach Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 199.500 €. Der Fehlbetrag ergibt sich v.a. in den zusätzlichen Kosten für die Einrichtung des provisorischen Übergangsbetriebes in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen für die Abwasserreinigung. Hierbei werden der Klärschlamm der Kläranlage Grolsheim (AZV Unterer Wiesbach) zur Kläranlage Welgesheim transportiert und dort mitbehandelt. Eine neu installierte Microgasturbine erzeugt Strom, hierfür entstehen jedoch auch Mietkosten. Zusätzlich fallen hohe Aufwendungen für die notwendigen Sanierungen der Kanalnetze an.

Da in den letzten 5 Jahren in Summe Jahresabschlüsse mit Gewinn ermittelt wurden, wird dieser Gewinnvortrag zum Ausgleich für den für 2016 berechneten Fehlbetrag verwendet.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 steht dennoch wiederum ein Fehlbetrag an, zusätzlich werden Mehraufwendungen für die gesetzlich geforderte thermische Klärschlammverwertung ab dem 01.01.2017 anfallen. Eine Anpassung der Entgelte und Gebühren für 2017 ist absehbar.

In der Kalkulation wird nach fixen und variablen Kosten sowie nach Kostenstellen und Kostenträgern unterschieden. Die einzelnen Gebührenarten setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühren:	fixe Kosten der Abwasserreinigung
Grundgebühren Weinbau:	fixe und variable Kosten der Abwasserreinigung, sofern sie auf den Weinbau entfallen
Kanalbenutzungsgebühren:	variable Kosten der Abwasserreinigung sowie fixe und variable Kosten der Abwassersammlung
Wiederkehrender Beitrag:	fixe Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung
Niederschlagswassergebühr:	variable Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

Demnach sind für das Wirtschaftsjahr 2016 folgende Entgelte festzusetzen:

Entgeltsart	Entgelte 2016 2015	Zum Vergleich: 2014
Grundgebühren nach Einwohnern und Einwohnergleichwerten	12,50 €/EW	12,50 €/EW
Grundgebühren Weinbau / Weinhandel je EW	6,36 €/EW	4,33 €/EW
Kanalbenutzungsgebühr je m³ gewichtetes Schmutzwasser	1,90 €/m³	1,80 €/m ³
Wiederkehrender Beitrag je m² Abflussfläche	0,12 €/m²	0,12 €/m ²
Niederschlagswassergebühr je m ² angeschlossene Fläche	0,26 €/m²	0,26 €/m ²
lfd. Kostenanteil der Ortsgemeinden für die Straßenentwässerung je m ² Straßenfläche	0,49 €/m²	0,49 €/m ²
Gebühr für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben		
a) bei Einsammeln und Abfuhr durch das von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen beauftragte Unternehmen je m ³	22,36 €/m³	12,41 €/m ³
b) bei Anlieferung des Schmutzwassers auf der Kläranlage durch den Gebührenschuldner oder einen beauftragten Dritten je m ³	2,90 €/m³	1,82 €/m ³
Gebühr für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Fäkal-schlamm aus Kleinkläranlagen		
a) bei Einsammeln und Abfuhr durch das von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen beauftragte Unternehmen je m ³	41,51 €/m³	41,51 €/m ³
b) bei Anlieferung des Fäkalschlammes auf der Kläranlage durch den Gebührenschuldner oder einen beauftragten Dritten je m ³	30,92 €/m³	30,92 €/m ³
Gebühr für das Abholen und Beseitigen von Schlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen		
a) bei Einsammeln und Abfuhr durch das von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen beauftragte Unternehmen je m ³	35,69 €/m³	35,69 €/m ³
b) bei Anlieferung des Schlammes auf der Kläranlage durch den Gebührenschuldner oder einen beauftragten Dritten je m ³	25,10 €/m³	25,10 €/m ³
c) bei Behandlung des Schlammes in einer Abwasserreinigungsanlage außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen werden die tatsächlich entstandenen Kosten je m ³ abgerechnet.	nach Aufwand	nach Aufwand

Die Entgelte und Gebühren verändern sich gegenüber 2015 nicht.

Für die Ermittlung der laufenden Kostenanteile der Straßenoberflächenentwässerung werden 35 % der fixen Kosten und 29,41 % der variablen Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung nach den Flächenanteilen auf die Straßenbaulastträger Land, Landkreis und Ortsgemeinden verteilt. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erfolgt mit dem Land und dem Landkreis eine sogenannte Spitzabrechnung; der Kostenanteil der Ortsgemeinden wird entsprechend den geltenden Verträgen auf der Grundlage der Vorkalkulation der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR auf 0,49 €/m² Straßenfläche festgesetzt.

Beispiel für die Berechnung von Entgelten für die Abwasserbeseitigung:

Das Berechnungsbeispiel soll die durchschnittliche Belastung eines Normalhaushaltes durch die lfd. Entgelte der Abwasserbeseitigung darstellen:

Ausgangsdaten: Grundstücksgröße 700 m²
Abflussbeiwert 0,4 (im Bebauungsplan festgesetzte Grundflächenzahl)
tatsächlich bebaute, befestigte und angeschlossene Fläche 200 m²
3 Haushaltsmitglieder

	2015 und 2016		2014	
Wiederkehrender Beitrag	700 m ² x 0,4 x 0,12 €/m ²	33,60 €	700 m ² x 0,4 x 0,12 €/m ²	33,60 €
Niederschlagswassergebühr	200 m ² x 0,26 €/m ²	52,00 €	200 m ² x 0,26 €/m ²	52,00 €
Grundgebühr Personen	3 Pers. x 12,50 €/EW	37,50 €	3 Pers. x 12,50 €/EW	37,50 €
Kanalbenutzungsgebühr	3 x 35 m ³ x 1,90 €/m ³	199,50 €	3 x 35 m ³ x 1,80 €/m ³	189,00 €
Jahreskosten		322,60 €		312,10 €
Monatskosten		26,88 €		26,01 €

zu 2. Andere Aktivierte Eigenleistungen

Die Höhe der Erträge aus den aktivierten Regiekosten und Lohnkosten orientiert sich an den im Vermögensplan veranschlagten Investitionen.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- Betriebskostenerstattung von der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Für die Reinigung der in der Ortsgemeinde Biebelsheim anfallenden Abwässer beteiligt sich die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach gem. Zweckvereinbarung vom 18.10.1985 in entsprechendem Umfang an den Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage Mittlerer Wiesbach sowie an den Investitionskosten (vgl. Vermögensplan).

Die Höhe der Betriebskostenerstattung wird in der Vorkalkulation ermittelt.

- Betriebskostenerstattung vom Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach

Zu dem Aufgabengebiet des technischen Geschäftsbereichs der Verbandsgemeindewerke gehört u.a. die Betreuung des Abwasserzweckverbandes Unterer Wiesbach (AZV) (techn. Betriebsführung). Hierfür erstattet der Abwasserzweckverband den Verbandsgemeindewerken einen auf der Grundlage von Schätzungen und Stundenaufzeichnungen ermittelten Anteil der Personalkosten.

Gegenüber den Vorjahren werden hier höhere Erträge erwartet, da voraussichtlich die VG-Werke auch die kaufmännische und allgemeine Verwaltung des AZV übernehmen werden. Dies wird gesondert in der Verbandsversammlung des AZV beraten.

Zusätzlich wird ein Auszubildender beim AZV ausgebildet, der bei den VG-Werken angestellt wird und mit dem AZV verrechnet wird. Zunehmend wird auch im Bedarfsfall Personal an die Kläranlage Grolsheim gestellt (Unterbesetzung auf der Kläranlage Grolsheim). Weiterhin wird der Klärschlamm beider Kläranlagen in 2016 gemeinsam auf der Kläranlage Welgesheim behandelt und verwertet. Diese Mehrkosten werden anteilig dem AZV in Rechnung gestellt.

zu 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwartet aus Geldanlagen, Darlehen an andere Betriebszweige, Stundungen und Ratenzahlungen Zinserträge von rd. 19.500 €, die in der Entgeltkalkulation zugunsten der Entgeltspflichtigen verrechnet werden.

2.1.2 Aufwendungen

zu 4. Materialaufwand

zu 4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Strombezugskosten

Die Strombezugskosten ermitteln sich aus den Verbrauchsstellen Kläranlage Welgesheim, den Pumpstationen Badenheim, Grolsheim, Sprendlingen und Welgesheim, sowie dem Regenbauwerk Gensingen Nord. Aufgrund der Auswertung der Stromverbräuche, der Ergebnisse aus der aktuellen Stromlieferausschreibung mit günstigeren Preisen sowie der Eigenstromproduktion auf der Kläranlage Welgesheim wird mit geringeren Strombezugskosten gerechnet. Die Eigenstromproduktion auf der Kläranlage Welgesheim erfolgt über eine Microgasturbine und zwei Photovoltaikanlagen.

Gemäß dem neuen Kontenrahmen werden die Materialien für die Unterhaltungen der Betriebsanlagen und Grundstücke getrennt zu den bezogenen Leistungen dargestellt. Daher sind die Planansätze für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr geringer.

zu 4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke

Neben Reparaturarbeiten am und im Betriebsgebäude der Kläranlage werden für 2016 unter anderem Aufwendungen für die Grundstückspflege (Baum- und Strauchschnitt) veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Betonsanierungen und die Unterhaltung der Betriebsfahrzeuge und Anhänger an.

- Unterhaltung Abwasserbehandlungsanlagen

Für die laufende Unterhaltung der Kläranlage sowie die Beseitigung der Sandfangrückstände und des Rechengutes durch private Unternehmen sind 94.000 € vorgesehen. Der Ansatz enthält u.a. die Instandhaltung der technischen Einrichtungen wie die Störmeldeanlage oder der SPS auf der Kläranlage. Die Erhöhung ist zurückzuführen auf die Mietkosten für die Mikrogasturbine (48.000 €), höheren Aufwendungen für die Klärschlammbehandlung aufgrund der Mitbehandlung von der Kläranlage Grolsheim, sowie laufende Aufwendungen für den neuen OSF-Filter.

- Unterhaltung der Abwassersammlungsanlagen

Der Ansatz von in der Summe 345.500 € umfasst die Unterhaltung der Verbindungssammler, Pumpwerke, Regenbauwerke, Ortskanalisation und Hausanschlüsse.

Hierin enthalten sind die Reinigung der Sammler und Bauwerke. Für den Abriss der Pumpstation Grolsheim (am KSR) werden für 2016 keine Kosten veranlagt, die Bauphase beginnt erst in 2017.

Die Landesverordnung über die Eigenüberwachung von Abwasseranlagen (EÜVOA) Rheinland-Pfalz aus dem Jahre 1999, zuletzt geändert in 2006 schreibt eine Überprüfung der Abwasserkanäle durch den Betreiber vor und bei der Feststellung von Schäden auch deren Beseitigung. Diese Überprüfung der Kanäle soll nach Erstherstellung oder erfolgreicher Sanierung alle 15 Jahre ansonsten alle 10 Jahre erfolgen.

Die öffentliche Kanalisation der VG Sprendlingen-Gensingen wurde bis dato nur in einigen Ortsgemeinden überprüft. Die Überprüfung fand mittels TV-Befahrung statt. Das betrifft die Kanalnetze der Ortsgemeinden Badenheim (2008/2009 bzw. bis 2010), Aspisheim (2009-2011) sowie die Ortsgemeinden Grolsheim und Horrweiler (2011-2013), deren Schäden bereits saniert wurden. Die Ortsgemeinden Wolfsheim, St. Johann und die Ortslage Sprendlingen wurden in 2012 inspiziert.

Bezogen auf die Gesamtkanalnetzlänge betrifft die vorliegende Überprüfung knapp 60 %. Um der Forderung des Landes in der EÜVO aus 1999 in einem ersten Turnus flächendeckend nachzukommen sowie eine fundierte Grundlage für eine nachhaltige Überprüfung und Instandhaltung der Kanalisation zu schaffen, eine größere Planungssicherheit herbeizuführen und in diesem Zusammenhang dem Fremdwasser auf die Spur zu kommen, wird das Konzept der Kanalüberprüfung angepasst. In den nächsten Jahren wird die Überprüfung des Kanalzustands der noch nicht untersuchten öffentlichen Kanäle vorgenommen sowie ein entsprechendes Kanalsanierungskonzept erstellt. Die Sanierung kann dann in Abhängigkeit der Schadenshöhe über die Folgejahre gestaffelt abgearbeitet werden sowie Schäden mit sofortigem Handlungsbedarf sofort.

In 2016 sind Planungs- und Baukosten der Kanalsanierungen in Höhe von 281.000 € vorgesehen. Auf Grundlage des Kanalsanierungskonzeptes für die Kanäle in Wolfsheim, St. Johann, Sprendlingen und dem Verbindungssammler Wolfsheim – Sprendlingen werden die Kanalsanierungen geplant und zu einem Großteil auch in 2016 durchgeführt (Endfertigstellung in 2017 geplant).

Für die Kanalsanierungen, zumindest für die investiven Maßnahmen bei der Schmutz- und Mischwasserkanalisation können Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt werden. In die Ausführung werden sowohl Reparaturen als auch investive Maßnahmen (z. B. Inlinersanierungen) gemeinsam geplant und ausgeschrieben. Die Anforderungen für den Fördermittelantrag sind sehr aufwändig zu erfüllen darüber hinaus konnte das Zertifikat für die Teilnahme am Benchmarking erst Mitte 2015 ausgestellt werden, was die Chancen für mögliche Fördermittel erhöht. Aus diesen Gründen wurden in 2015 nur Planungsleistungen erbracht. Die Ausführungen werden in 2 Bauabschnitten in 2016 und 2017 durchgeführt.

Die Kanalsanierungen in der Stettiner Straße in Sprendlingen sind im Zuge des Straßenabbaus durchgeführt, es werden 2016 lediglich Restarbeiten in Höhe von 5.000 € abgeschlossen.

- Abwasserabgabe

Der Ansatz für die Abwasserabgabe umfasst die voraussichtlich für das Wirtschaftsjahr 2016 anfallende Abgabe für Schmutzwassereinleitungen aus der Kläranlage Mittlerer Wiesbach und für die Niederschlagswassereinleitungen aus öffentlicher Kanalisation in der gesamten Verbandsgemeinde.

- Klärschlamm Entsorgung

Der Ansatz von 150.000 € umfasst die Kosten der Klärschlammanalysen, der Entwässerung und der Ausbringung des Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen.

Der Kostenansatz ist gegenüber 2015 erheblich erhöht, aufgrund der Mitbehandlung des Klärschlammes von der Kläranlage Grolsheim und neuen Preisen für die Entwässerung und Verwertung. Die anteiligen Kosten werden dem AZV Unterer Wiesbach entsprechend wieder in Rechnung gestellt.

- Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach

Die Ortsgemeinden Aspisheim, Gensingen, Grolsheim und Horrweiler liegen im Einzugsbereich der Kläranlage Unterer Wiesbach bei Grolsheim. Diese Kläranlage sowie der Verbindungssammler von Aspisheim über Bingen-Dromersheim und Bingen-Sponsheim zur Kläranlage werden vom Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach betrieben. Mitglieder des Abwasserzweck-

verbandes sind die Stadt Bingen am Rhein und die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. Die Finanzierung der laufenden Kosten erfolgt durch Umlagen. Die Erhöhungen ergeben sich aus den oben genannten Gründen sowie den anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen auf der Kläranlage (provisorischer Anlagenbetrieb und Personalgestellung). Die Betriebskostenumlage umfasst auch anteilig die Abwasserabgabe der Kläranlage Grolsheim.

- Betriebskostenumlage an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Die Abwässer der Ortsgemeinde Badenheim werden gemeinsam mit den Abwässern von vier in der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach liegenden Ortsgemeinden zur Zentralkläranlage Bad Kreuznach geleitet. Die Stadt Bad Kreuznach erhebt für die Durchleitung im Stadtgebiet sowie die Reinigung der Abwässer ebenfalls eine Betriebskostenumlage. Nach der abgeschlossenen Zweckvereinbarung rechnet sie zunächst mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach ab, die wiederum einen der Nutzung entsprechenden Anteil von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen anfordert.

zu 5. Personalaufwand

Die Beschäftigungsentgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse wurden entsprechend der Hochrechnung des Fachbereiches Zentraler Service der Verbandsgemeindeverwaltung für das in der Stellenübersicht nachgewiesene Personal veranschlagt.

Bedingt durch voraussichtliche Tarifierhöhungen in 2016 und Erhöhungen aufgrund Änderungen der Betriebszugehörigkeitsstufe und Eingruppierungen erhöhen sich die Personalkosten zum Vorjahr.

Teilweise können Personalkosten mit anderen Betriebszweigen und dem AZV Unterer Wiesbach berechnet werden.

zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen unter Berücksichtigung der Zugänge gemäß Investitionsplan voraussichtlich 1.153.000 €. Sie können aus den laufenden Entgelten erwirtschaftet werden.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Miete und Pachten

Der Ansatz von 19.600 € für Miete und Pachten bezieht sich ausschließlich auf die zu entrichtende Miete (inkl. Nebenkosten) für das Bürogebäude der Verbandsgemeindewerke in der Europastraße 5 in Sprendlingen.

- Reisekosten

Die erhöhten Reisekosten gegenüber 2015 ergeben sich aufgrund eines neuen Auszubildenden in 2016, sowie die geplante Fortbildungsreise zur IFAT Messe in München.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für sonstigen Geschäftsaufwand werden im Wirtschaftsjahr 2016 mit rd. 15.000 € ermittelt. Diese beinhalten u.a. die Fortschreibung des Qualitätsmanagements, die Vorbereitung zur Einführung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und externe Leistungen zur Unterstützung bei der Aktualisierung der Dienst- und Betriebsanweisungen.

- Verwaltungskostenbeitrag

Die VG-Werke, BZ Abwasserbeseitigung zahlen an die Verbandsgemeindeverwaltung einen Verwaltungskostenbeitrag zur Abgeltung anteiliger Lohn-, Raum- und Sachkosten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Leistungen verschiedener Fachbereiche (Planen und Bauen, Zentraler Service und Finanzen) und zentraler Einrichtungen. Die Berechnungen basieren auf Stundennachweisen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jahr 2009.

- Überlassung von Hebedaten (Verbrauchserfassung)

Aus einem Urteil des BFH ergibt sich, dass, wenn der Träger der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung identisch und die Ergebnisse der Ablesung der Wasserzähler auch Grundlage der Berechnung der Entgelte Abwasserbeseitigung sind, der Bereich der Abwasserbeseitigung an den Kosten der Verbrauchsmessung zu beteiligen ist. Erfolgt dies nicht, liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung an den Einrichtungsträger vor, die ggfls. steuerrechtliche Konsequenzen hat. Die Aufwendungen umfassen u.a. den Austausch der Wasserzähler, die Unterhaltung und die Ablesung.

- Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)

Die Kosten für Telefon und Internet sowie für die Fernüberwachung und Datenübertragungen werden in Summe auf 8.500 € geschätzt. Hierzu zählt auch die Leitungsverbindung zwischen dem Verwaltungsgebäude der VG und der neuen Verwaltungsdienststelle der VG-Werke.

- EDV- und Bürokosten einschl. Homepage

Durch den zunehmenden Einsatz von EDV-Anlagen, den dadurch anstehenden Unterhaltung der Anlagen sowie der Pflege und Fortschreibung der Homepage (anteilig), der Nutzung verschiedener Online-Fachportale und Fachanwendungen (u.a. kfm. Software) oder die Anschaffung von Kleinmöbeln werden die Kosten in Summe für 2016 auf ca. 14.500 € geschätzt.

- Fortbildungskosten und Fachliteratur

Neben der planmäßigen Weiterbildung des Personals der Abwasserreinigung sind Mittel für den Besuch von Seminaren für den technischen Bereich zu den Themenschwerpunkten Abwasserbehandlung, Aufbereitung und Verwertung von Schlamm, Planung und Bau innovativer Abwassersysteme sowie Betrieb und Instandhaltung der Kläranlage und der Pumpwerke eingestellt. Ebenso sind für die Mitarbeiter des kaufmännischen Bereichs Besuche von Seminaren und Tagungen geplant. Weiterhin stehen Mittel für die Weiterführung der Organisationsentwicklung der VG-Werke zur Verfügung. In der Summe werden 12.000 € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und 2015 einschl. der entsprechenden Nachkalkulationen, der Berechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und laufenden Aufwendungen der Straßenoberflächenentwässerung für die Straßenbaulastträger, die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, sowie der Vorauskalkulation an. Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten.

zu 9. Zinsaufwendungen

In 2016 fallen keine Aufwendungen für Zinsen an.

2.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 199.500 € aus. Einsparungen bei einzelnen Positionen des Erfolgsplans sowie eine höhere Schmutzwassermenge können zur Verbesserung des Ergebnisses führen.

2.2 Vermögensplan

2.2.1 Einnahmen

zu 1. Abschreibungen

Die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen sind in die Entgelte einkalkuliert und werden zur Refinanzierung von Anlagevermögen verwendet.

zu 2. Einmalige Beiträge

Auf der Grundlage des KAG und der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung erhebt die Verbandsgemeinde einmalige Beiträge für die auf das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser entfallenden Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung und die Erweiterung der Straßenleitungen (Flächenkanalisation), soweit diese nicht durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind. Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für die Straßenleitungen (Flächenkanalisation) und die Aufwendungen im öffentlichen Verkehrsraum für die Herstellung einer Anschlussleitung je Grundstück.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden einmalige Beiträge für die Abwasserbeseitigung in Höhe von insgesamt rund 708.500 € erwartet, gemäß der folgenden Auflistung:

- Baugebiet "Erweiterung Obere Sülz", Badenheim	90.755 €
- Baugebiet "Der Vordere Kieselberg", Gensingen	308.995 €
- Baugebiet "Zu Gehren", Horrweiler	133.484 €
- Baugebiet "Kurt-Schumacher-Straße", Sprendlingen	72.154 €
- Baugebiet "Im Johannispfad (Mühlgasse)", Zotzenheim	103.144 €
--> Summe:	708.532 €

zu 3. Hausanschlusskostenerstattungen

Für die Herstellung zusätzlicher Grundstücksanschlüsse wird Aufwendungsersatz auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten erhoben. Die erwarteten Einnahmen von 15.000 € entsprechen den für diesen Zweck im Investitionsplan (Abwassersammlungsanlagen - Hausanschlüsse) berücksichtigten Ausgaben.

zu 4. Investitionskostenanteile Straßenbaulastträger

Die Verbandsgemeindewerke erhalten von den Ortsgemeinden für die Nutzung der Anlagen der Abwasserbeseitigung für die Straßenoberflächenentwässerung aufgrund der Gestattungsverträge aus den Jahren 1986 und 1987 Investitionskostenanteile.

Es sind in 2016 für die nachfolgenden von den Ortsgemeinden geplanten Baugebiete voraussichtlich Anlagen für die Straßenoberflächenentwässerung bereitzustellen:

- Baugebiet "Erweiterung Obere Sülz", Badenheim
- Baugebiet "Der Vordere Kieselberg", Gensingen
- Baugebiet "Zu Gehren", Horrweiler
- Baugebiet "Kurt-Schumacher-Straße", Sprendlingen
- Baugebiet "Im Johannispfad (Mühlgasse)", Zotzenheim

Weiterhin werden nach Abschluss des Wirtschaftsjahres, im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses, die Investitionskostenanteile der Straßenbaulastträger klassifizierter Straßen auf der Grundlage der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Die Vorausleistungen wurden entsprechend den im Vermögensplan veranschlagten Baumaßnahmen veranschlagt.

zu 5. Baukostenzuschuss der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Der Investitionskostenanteil der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach an den im Wirtschaftsjahr 2016 geplanten Investitionen auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach beträgt 10.000 €.

zu 6. Baukostenzuschuss vom AZV Unterer Wiesbach

Der Baukostenzuschuss vom AZV Unterer Wiesbach beinhaltet im Wesentlichen den Anteil an den Kosten für die Planung und den Bau zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.

zu 7. Tilgungsanteil der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Die Förderdarlehen zur Finanzierung der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“, an der die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach zu 6,92 % beteiligt ist, werden von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen verwaltet. Die anteilige Tilgung für das Wirtschaftsjahr 2016 beträgt unverändert 4.300 €.

2.2.1 Ausgaben

zu 1. Investitionen

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 5.428.200 € veranschlagt. Sie sind in dem nachfolgenden Abschnitt „Investitionsplan“ erläutert.

zu 3. Darlehenstilgungen

Die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen hat für verschiedene Maßnahmen der Abwasserbeseitigung zinslose Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von insgesamt 15.350.315 € erhalten. Hierfür sind in 2016 Tilgungsleistungen von insgesamt 458.867 € zu erbringen. Der Anteil der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach an diesen Tilgungen beträgt rund 4.300 €. Die Aufstellung der zinslosen Landesdarlehen (Förderdarlehen) wird in der Anlage genauer zusammengefasst.

Der Stand der Schulden wird am 31.12.2016 voraussichtlich 3.383.523 € betragen.

Investitionsplan

zu 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Die bei den Verbandsgemeindewerken eingesetzte kaufmännische Software entspricht hinsichtlich der Arbeitsabläufe nicht mehr den heutigen Anforderungen. Verbrauchsabrechnung, Zahlungsverkehr, Materialwirtschaft, Finanz- und Anlagenbuchführung sind nicht aufeinander abgestimmt.

Das System VarialWorldEdition wurde erstmal 2014 angeschafft und wird seitdem fortlaufend zur Optimierung der Arbeitsabläufe angepasst. Für die Einführung und die Erweiterung um die Materialwirtschaft und das Rechnungseingangsbuch u.a. werden weitere Mittel in 2016 veranschlagt. Darüber hinaus ist die Einführung von Funkwasserzählern geplant.

Für Entschädigungen für die Gewährung von Leitungsrechten werden vorsorglich 10.000 € veranschlagt.

- Baukostenzuschuss an den Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach

Nach der Entscheidung der Gremien im August 2012 zum Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach zur Zentralkläranlage werden in 2016 Aufwendungen für vorbereitende Maßnahmen sowie Planungskosten erwartet. Weiterhin sind anteilige Kosten für investive Maßnahmen auf der Kläranlage und für die Anschaffung von Werkzeugen und Geräten eingestellt. In der Sum-

me werden anlehnend an den Planansatz von 2012 Mittel i.H.v. 750.000 € eingestellt. Das Investitionsprogramm des AZV Unterer Wiesbach lag zur Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vor.

- Baukostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Für 2016 ist ein anteiliger Baukostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach i.H.v. 25.000 € veranschlagt.

zu 1.2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten

Im Zusammenhang mit dem Umbau/Ertüchtigung des Pumpwerks Grolsheim ist eine Angleichung des Entwässerungsgrabens notwendig. Hierfür werden vorsorglich Kosten für einen eventuellen Grunderwerb eingestellt. Weiterhin werden vorsorglich Kosten für die Regenrückhaltebecken und Versickerungsmulden u. a. in den Neubaugebieten „Der vordere Kieselberg“ in Gensingen, „Zu Gehren“ in Horrweiler und „Im Johannispfad“ in Zotzenheim veranschlagt.

zu 1.3. Abwasserreinigungsanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind Investitionen auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach von insgesamt 1.308.000 € eingestellt.

Im Zuge der Entscheidung zum Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach zur Zentralkläranlage wird auf dem Standort der Kläranlage Mittlerer Wiesbach eine Pumpstation geplant und eine Druckrohrleitung zwischen den Kläranlagen. Die mechanische Vorreinigungsstufe soll erhalten bleiben, die biologische Reinigungsstufe, die Schlammbehandlung und die Nachklärung werden stillgelegt. In 2016 fallen nur Aufwendungen für Planungsleistungen und erste Bauvorbereitungen an.

Die Variante des Umbaus und der Erweiterung der Rechenanlage wurde in 2015 abgeschlossen. Weiterhin sind die Anschaffung eines Fällmitteltanks und die Erweiterungen an der Störmeldeanlage und der SPS geplant, wenn die Investitionen nicht unumgänglich sind. Weiterhin läuft der Pilotbetrieb des OSF-Filters, der mit 70.000 € vom Land gefördert wird.

zu 1.4. Abwassersammlungsanlagen

- Ortssammler / Verbindungssammler

In Anlehnung an die Bauleitplanung der Ortsgemeinden werden folgende Erweiterungen der Kanalisation veranschlagt:

- Baugebiet „Der Vordere Kieselberg“, Gensingen
- Kanalumlegung in Grolsheim aufgrund der Deichertüchtigung
- Baugebiet „Zu Gehren“, Horrweiler
- Baugebiet „Am Karlszehnten“, Sprendlingen (Restarbeiten)
- Baugebiet „Kurt-Schumacher-Straße“, Sprendlingen
- Kanalsanierungen in der Stettiner Straße in Sprendlingen
- flächendeckende Kanalsanierungen in Wolfsheim, St. Johann und Sprendlingen

Für weitere Baugebiete im Bereich der gesamten Verbandsgemeinde werden Planungskosten in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Für geringfügige Erweiterungen auf der Grundlage von Abrundungssatzungen der Ortsgemeinden wird vorsorglich ein Ansatz gebildet, der jedoch nicht in der Entgeltskalkulation berücksichtigt wird.

- Rückhalte-/Versickerungsmulde

Der KSR Grolsheim muss gem. Auflage der Oberen Wasserbehörde aus dem Genehmigungsverfahren umfassend überholt werden. Neben der Anpassung der Regenüberlaufschwelle und

dem Einbau einer Rechenanlage sind durch die Neuplanungen des beauftragten Ingenieurbüros die Anpassung der Ablaufmulde und des folgenden Entwässerungsgrabenabschnittes geplant. Für diese Maßnahmen sind 240.000 € veranschlagt.

Die Erschließung von Baugebieten in Gensingen, Horrweiler, Sprendlingen und Zotzenheim umfasst auch die Errichtung von Rückhalte- und Versickerungsmulden. Hierfür werden nach einer ersten Kostenschätzung Mittel i.H.v. 207.000 € erwartet, die im Wirtschaftsplan eingestellt werden.

Zur Betriebssicherheit werden Notumlaufschieber in ausgewählten Regenüberlaufbecken nachgerüstet oder erneuert (2. BA). In 2015 wurden bereits erste Regenüberlaufbecken in Sprendlingen nachgerüstet (1. BA.)

- Hausanschlüsse

Für die Herstellung der Hausanschlüsse in den o.a. Neubaugebieten sowie für zusätzliche Hausanschlüsse und Erneuerungen werden 194.500 € veranschlagt.

zu 1.5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Werkzeuge und Geräte

Für die Grundstückspflege der Flächen der Abwasseranlagen ist die Anschaffung von Geräten zur Arbeitserleichterung geplant.

- Büroeinrichtung + EDV

Auch in 2016 werden Anschaffungen zur Einrichtung der Büroräume vorgesehen. Vorhandene Einrichtungen müssen aufgrund der Abnutzung ersetzt oder durch Neuanschaffungen ergänzt werden. Das betrifft die Räume der Verwaltung der Werke in Sprendlingen und beinhaltet Schränke, Regale, Bürostühle und Tische sowie EDV-Einrichtungen. Darüber hinaus werden neue Möbel für Besprechungen in der Kläranlage Unterer Wiesbach eingeplant.

- Optimierung Räumlichkeiten

Die veranschlagten Mittel i.H.v. 30.000 € betreffen Planungs- und Untersuchungskosten im Zusammenhang mit der Prüfung der Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes der VG-Werke zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung.

- Fuhrpark und GWG

Weitere Gegenstände und Investitionen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind die Neuanschaffung eines Radladers, sowie ein mobiles Pumpenaggregat.

Der geplante Radlader wird als Ersatz für den vorhandenen Gabelstapler verwendet. Durch seine flexible Einsatzmöglichkeit kann er nicht nur im Lagerraum der Kläranlage sondern auch dem Außenbereich genutzt werden. Die Anschaffung des Pumpenaggregates ist als mobiles Aggregat auf Anhänger geplant, damit die Pumpe vielseitig genutzt werden kann. Darunter fällt die Nutzung im Bereich der Havarien, bei Beckenentleerungen oder auch Zulaufabsperungen.

Darüber hinaus ist die Nachrüstung der Klimaanlage geplant. Um Hitzeschäden an der Technik im Schaltraum und der Schaltwarte zu vermeiden ist diese Investition unabdingbar.

Geringwertige Güter werden für den Betrieb und die Unterhaltung der Abwasseranlagen benötigt.

3 Erläuterungen zum Betriebszweig Wasserversorgung

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse

1.1 Die Einnahmen des Erfolgsplans bestehen im Wesentlichen aus den Entgelten für die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinde mit Trink- und Brauchwasser. Die Erlöse aus Wasserlieferungen setzen sich wie folgt zusammen:

lfd. Entgelte für die Wasserversorgung	2016
Verbrauchsgebühren	1.099.000 €
Grundgebühren	525.000 €
Erlöse aus dem Verkauf von Brauchwasser	
- Brauchwasser aus Entnahme Hydrantenstandrohr	2.300 €
- Sonstige Brauchwasserentnahmestellen (z.B. Münzgeld)	2.000 €
Erlöse aus dem Verleih von Hydrantenstandrohren	
Leihgebühren	2.000 €
-> Summe:	<u>1.630.300 €</u>

Die Ansätze der Verbrauchs- und Grundgebühren berücksichtigen die Ergebnisse der Jahresabrechnung 2014, die für 2015 festgesetzten Vorauszahlungen sowie die voraussichtliche Entwicklung in 2016 hinsichtlich der Neuanschlüsse.

Die laufenden Entgelte der Wasserversorgung sind grundsätzlich kostendeckend zu kalkulieren. Bei den veranschlagten Aufwendungen für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung des Wasserwerks, den Abschreibungen und den zu berücksichtigenden Zinsen für Fremd- und Eigenkapital ergibt sich ein Entgeltsbedarf von 1.971.330 €. Zur Deckung dieses Betrages werden zunächst die Auflösung der Empfangenen Ertragszuschüsse, Reparaturkostenerstattungen und evtl. Verkaufserlöse eingesetzt sowie die voraussichtlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Brauchwasser und dem Verleih von Hydrantenstandrohren. Nach Abzug dieser Beträge verbleiben rd. 1.670.830 €, die auf Grund- und Verbrauchsgebühren umzulegen sind. Die im Jahr 2015 geltenden Gebührensätze, multipliziert mit den für 2016 geschätzten Verbrauchswerten, ergäben Einnahmen aus Grund- und Verbrauchsgebühren in Höhe von insgesamt rd. 1.624.000 €. Diese Gebührensätze sind somit im Jahr 2016 nicht mehr kostendeckend, daher entsteht ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.830 €.

- Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und der Empfangenen Ertragszuschüsse

Der Auflösungsbetrag i.H.v. 120.000 € wurde ermittelt unter Berücksichtigung der bis 31.12.2015 eingehenden und im Planjahr veranschlagten Einnahmen aus Beiträgen, Aufwendungsersatzten und Investitionskostenzuschüssen.

- Gebührenübersicht

Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße abgerechnet und entspricht dem Gebührensatz zum Vorjahr. Die Gebühren ändern sich gegenüber 2015 nicht.

In der folgenden Tabelle sind alle Gebühren (Grund- und Verbrauchsgebühren) der Wasserversorgung dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls des § 1 Abs. 3 Preisangabenverordnung (PAngV) werden die Entgelte der Wasserversorgung seit 1998 in der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde als Bruttoendpreise, d.h. einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer (z.Zt. 7 %), ausgewiesen.

Gebührenart	Gebühren 2015 und 2016	Gebühren 2014
Grundgebühren bei Wassermessern mit einer Nenngröße pro Jahr		
a) von 3 bis 5 m ³ (Qn 2,5)	104,86 €/a	83,46 €/a
b) von 7 bis 10 m ³ (Qn 6)	167,78 €/a	133,54 €/a
c) von 20 m ³ (Qn 10)	335,55 €/a	267,07 €/a
mit einer Nennweite pro Jahr		
d) von 50 mm (Qn 15)	838,88 €/a	667,68 €/a
e) von 80 mm (Qn 40)	1.342,21 €/a	1.068,29 €/a
f) über 80 mm	2.516,64 €/a	2.003,04 €/a
Verbrauchsgebühren für Trink- und Brauchwasser , das den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht je m ³	1,68 €/m³	1,68 €/m ³
Verbrauchsgebühren für Brauchwasser , das nicht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht:		
a) bei Entnahme an einer Brauchwasserstation des Wasserwerks	0,50 €/m³	0,50 €/m ³
b) bei leitungsgebundener Lieferung	0,55 €/m³	0,55 €/m ³
Verleih von Hydrantenstandrohren Grundgebühr bei Wassermessern mit einer Nenngröße		
a) von 3 bis 5 m ³ (Qn 2,5) pro Tag	0,90 €/d	0,90 €/d
b) von 7 bis 10 m ³ (Qn 6) und größer pro Tag	1,20 €/d	1,20 €/d
Leihgebühr / Kautions	400 €	400 €
Verbrauchsgebühr: siehe Gebühren für Trink- und Brauchwasser	./.	./.

- Verleih von Hydrantenstandrohren

Die Verbandsgemeinde verleiht für die Entnahme von Wasser aus öffentlichen Hydranten zu vorübergehenden Zwecken Standrohre, die mit einem geeichten Wasserzähler ausgerüstet sind. Für die Dauer der Ausleihung wird neben den Verbrauchsgebühren eine nach Kalendertagen bemessene Leihgebühr erhoben. Die Leihgebühr verändert sich zum Vorjahr nicht, siehe Gebührenübersicht.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2007 beträgt die Kautions für ein Hydrantenstandrohr 400,00 €. Dies entspricht den Anschaffungskosten für ein neues, nach den DVGW-Richtlinien mit einem Systemtrenner ausgerüstetes Standrohr.

Beispiel für die Berechnung von Entgelten für die Wasserversorgung

Das Berechnungsbeispiel stellt die durchschnittliche Belastung eines Normalhaushaltes durch die lfd. Tarife der Wasserversorgung dar:

Ausgangsdaten:

- 3 Haushaltsmitglieder
- 39 m³ durchschnittlicher Wasserbrauch pro Haushaltsmitglied und Jahr

	2015 + 2016	2014 + 2013
Grundgebühr/Jahr bei einer Zählergröße Qn 2,5	98,00 €	78,00 €
Verbrauchsgebühr (3 x 39 m ³ x 1,57 €)	183,69 €	183,69 €
	281,69 €	261,69 €
zzgl. gesetzl. MwSt. (z.Zt. 7 %)	19,72 €	18,32 €
Summe pro Jahr:	301,41 €	280,01 €
Summe pro Monat:	25,12 €	23,33 €

zu 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Eigenleistungen des Wasserwerks für Investitionsmaßnahmen sind aktivierungspflichtig und führen zu Erträgen des Erfolgsplans. Dabei handelt es sich vor allem um die Verlegung von Leitungen und die Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlüssen.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Einnahmen aus Mieten und Pachten, den Kostenanteil des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung für die Ablesung und Unterhaltung der Messeinrichtungen sowie Personalkostenerstattungen.

zu 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Das Wasserwerk erhält Zinsen aus der Gewährung von Ratenzahlungen nach § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) oder Stundungen nach § 222 Abgabenordnung (AO) sowie der Verzinsung des Kassenbestandes durch die Verbandsgemeinde.

Aus den gewährten Ratenzahlungen ist mit Zinserträgen von rd. 1.700 € zu rechnen.

3.1.2 Aufwendungen

zu 4. Materialaufwand

zu 4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Wasserbezug

Der Wasserbezug von der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach beinhaltet den Einkauf von Trinkwasser für die Versorgungsbereiche Süd (Badenheim) und Mitte (Sprendlingen, St. Johann und Wolfsheim).

Die Stadtwerke GmbH nahmen Ende 2012 eine Trinkwasserenthärtungsanlage in Betrieb. Dies und die Einführung einer Abgabe für die Wasserentnahme an das Land Rheinland-Pfalz führte zur Erhöhung des Bezugspreises auf 0,95 €/m³ ab dem 01.01.2013 bereits.

Aufgrund von laufenden Preisanpassungen beträgt der Bezugspreis ab dem 01.01.2016 0,98 €/m³.

- Strombezug

Der Ansatz für den Strombezug berücksichtigt die Entwicklung der letzten Wirtschaftsjahre und die tariflichen Vereinbarungen.

Hauptabnahmestellen sind die beiden Pumpstationen Planig und Gensingen mit einem Stromanteil von ca. 80 – 85 %.

Der erhöhte Ansatz ist auf den steigenden Wasserverbrauch innerhalb der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen zurück zu führen. Darüber hinaus ist die Erhöhung der gesetzlichen EEG-Umlage in Anbetracht der hohen Abnahmemenge ein wesentlicher Kostenfaktor.

Gemäß dem neuen Kontenrahmen werden die Materialien für die Unterhaltungen der Ortsnetze, Hausanschlüsse etc. getrennt zu den bezogenen Leistungen dargestellt. Daher sind die Planansätze für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr teilweise geringer.

zu 4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke

Für diverse Unterhaltungsarbeiten an den Grundstücken und baulichen Anlagen des Wasserwerks werden insgesamt 13.000 € veranschlagt. Darunter fallen die Baumfällarbeiten im Außenbereich des Hochbehälters, sowie die Freimachung der Gebäuderückseite und die Erneuerung der Dachrinne der Werkstatt in Sprendlingen.

- Unterhaltung Leitungsnetz (Hausanschlüsse und Ortsnetze, einschließlich Lecksuche)

Die Unterhaltungsarbeiten am Leitungsnetz werden ganz wesentlich durch Wasserrohrbrüche bestimmt. Darüber hinaus werden unter diesen Positionen Schieberkreuze gewechselt oder Rohrnetzabschnitte gespült. Anhand der Betriebserfahrungen in den letzten Jahren wurden Mittel i.H.v. 69.500 € (Ortsnetze) plus 24.000 € (Hausanschlüsse) eingestellt.

Aufgrund einer vorgesehenen systematischen Lecksuche wird ein Ansatz i.H.v. 7.500 € veranschlagt.

- Unterhaltung Messeinrichtungen

In dem Ansatz von 14.000 € sind der turnusmäßige Wechsel von ca. 800 Wasserzählern – teilweise durch ein Dienstleistungsunternehmen – sowie der Einbau von Wasserzählern bei ca. 25 Neuanschlüssen berücksichtigt.

Die Verbandsgemeindewerke haben sich sowohl für den Einkauf der Wasserzähler als auch den Zählerwechsel seit 2003 einer Gemeinschaft anderer kommunaler Wasserversorger angeschlossen, um preisliche Vorteile wahrzunehmen. Die Erfahrungen sind unverändert positiv.

- Unterhaltung Gewinnungsanlagen und Aufbereitung

Die Wasseraufbereitung umfasst den Aktivkohlefilter sowie die Reinigung im Pumpwerk Gensingen. Für den Aktivkohlefilter fällt in mehrjährigen Abständen ein Austausch der Aktivkohle an, zuletzt mit der Erneuerung des Aktivkohlefilters in 2009. Der Betrieb der beiden Abwehrbrunnen in Bad Kreuznach wirkt sich positiv auf die Standzeit der Aktivkohle aus, dennoch muss mit der Abnutzung der Aktivkohle gerechnet werden. Für den Austausch werden Mittel bereitgestellt. Für den Austausch, die Entsorgung und übliche Reinigungsarbeiten werden 25.000 € bereitgestellt.

- Unterhaltung Speicheranlagen

Die veranschlagten Mittel werden im Wesentlichen für die turnusmäßige Reinigung der Hochbehälter benötigt und zusätzlich für Arbeiten Wasserhaus Gensingen (restliche Sanierungsleistungen und Dachreparaturen). In der Summe fallen voraussichtlich Kosten i.H.v. 14.000 € an.

- Unterhaltung Pumpstationen

Für die Unterhaltung der Pumpstationen werden insgesamt 8.000 € veranschlagt.

- Unterhaltung Transportleitungen

Die Behebung von Rohrbrüchen an Transportleitungen ist i. d. R. sehr kostenintensiv. Da diese Aufwendungen nicht planbar sind, werden in Abschätzung der Aufwendungen aus den Vorjahren für 2016 Mittel i.H.v. 10.000 € bereitgestellt.

- Unterhaltung Brauchwasseranlagen

Für Unterhaltungsmaßnahmen der Brauchwasserstationen werden Mittel i.H.v. 2.500 € bereitgestellt.

- Wasserent aus der Eigen-Wasserförderung

Das Land Rheinland-Pfalz hat Mitte 2012 ein Gesetz über die Einführung einer Abgabe ab dem 01.01.2013 für die Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser. Dies betrifft unsere eigene Wasserentnahme am Brunnen Planig.

Die Entnahme am Brauchwasserbrunnen St. Johann / Wißberg / Golfplatz wurde 2015 eingestellt.

Pro Kubikmeter geförderten Wassers aus den genannten Brunnen sind 6 Ct. an das Land zu zahlen. Bei einer geschätzten Förderung in 2016 von rd. 500.000 m³ ergibt sich eine Abgabe i.H.v. 30.000 €.

- Wasseruntersuchungen

Die Wasseruntersuchungen beinhalten die routinemäßigen Wasserqualitätsuntersuchungen gemäß Trinkwasserverordnungen und turnusgemäße Nachuntersuchungen.

Seit 2003 werden die Wasseruntersuchungen auf der Grundlage einer gemeinsamen Preis-anfrage von insgesamt 7 kommunalen Wasserversorgern unter der Federführung des Zweckverbandes Wasserversorgung Trollmühle an ein Labor vergeben. Hierdurch ergeben sich deutliche Preisvorteile.

- Betriebskostenumlage Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Für die hydraulische Sicherung der Gewinnungsanlagen der Stadtwerke und des Wasserwerks der Verbandsgemeinde betreibt die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach zwei Abwehrbrunnen. An den Betriebskosten der hydraulischen Sicherung beteiligen sich die Verbandsgemeindewerke mit 20 %.

Sicherstellung der Wassergewinnung:

Das Wasser des Brunnens Planig dient der Versorgung der Ortsgemeinden Aspisheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Welgesheim und Zotzenheim sowie einiger Straßenzüge in der Ortsgemeinde Sprendlingen. Für die Versorgung der Ortsgemeinden Badenheim, St. Johann, Sprendlingen und Wolfsheim besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach aus dem Jahr 1991 bzw. in der Neufassung seit 2013.

Der Ansatz für die Sicherstellung der Wassergewinnung im Erfolgsplan wurde im Hinblick auf den dauerhaften Erhalt des Wasserrechts für den Brunnen Planig gebildet. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus der zu entrichtenden Betriebskostenumlage an die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach für die Grundwasserbewirtschaftung zusammen.

Mit Bescheid vom 24.01.2005 wurde der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen eine weitere einfache, bis zum 31.01.2010 befristete Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Tiefbrunnen Planig erteilt. Für die Erteilung der fristgemäß beantragten gehobenen Erlaubnis konnte zuletzt anlässlich einer Besprechung der betroffenen Wasserversorger mit den zuständigen Landesbehörden am 10.12.2013 noch kein abschließender Termin angegeben werden. Unter der Position „Betriebskostenumlage der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach“ stehen ebenso Mittel für Gutachter- und Beratungskosten zur Verfügung.

zu 5. Personalaufwand

Die Beschäftigungsentgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse wurden entsprechend der Hochrechnung des Fachbereiches Zentraler Service der Verbandsgemeindeverwaltung für das in der Stellenübersicht nachgewiesene Personal veranschlagt.

Bedingt durch die personelle Umstrukturierung und der dadurch sich ergebenden Veränderung der Stellenanteile sowie bedingt durch voraussichtliche Tarifierhöhungen in 2016 und Erhöhungen aufgrund Änderungen der Betriebszugehörigkeitsstufe und Eingruppierungen erhöhen sich die Personalkosten zum Vorjahr.

Die für die Ablesung der Wasserzähler durch Aushilfskräfte anfallenden Löhne und Sozialabgaben sind in den Ansätzen des Personalaufwandes enthalten. Die Vergütung beträgt 1,50 €/Zähler zzgl. Steuern und Sozialabgaben.

zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen werden voraussichtlich rd. 350.000 € betragen. (Afa-Vorschau)

zu 7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

-Miete und Pachten

Der Ansatz von 16.500 € für Miete und Pachten bezieht sich ausschließlich auf die zu entrichtende Miete (inkl. Nebenkosten) für das Bürogebäude der Verbandsgemeindewerke in der Europastraße 5 in Sprendlingen.

-Reisekosten

Die erhöhten Reisekosten gegenüber 2015 ergeben sich aufgrund eines neuen Auszubildenden im kaufmännischen Bereich für 2016, sowie die geplante Fortbildungsreise zur IFAT Messe in München.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen werden im Wirtschaftsjahr 2016 mit rd. 18.300 € ermittelt. Diese beinhalten u.a. die Fortschreibung des Qualitätsmanagements, die Vorbereitung zur Einführung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und externe Leistungen zur Unterstützung bei der Aktualisierung der Dienst- und Betriebsanweisungen.

- Verwaltungskostenbeitrag

Die VG-Werke, BZ Wasserversorgung zahlen an die Verbandsgemeindeverwaltung einen Verwaltungskostenbeitrag zur Abgeltung anteiliger Lohn-, Raum- und Sachkosten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Leistungen verschiedener Fachbereiche (Planen und Bauen, Zentraler Service und Finanzen) und zentraler Einrichtungen. Die Berechnungen basieren auf Stundennachweisen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jahr 2009.

- Datenbank für die Wasserversorgung und Rahmenplanung

Für das GIS-System der Verbandsgemeindeverwaltung wurden gemeinsam mit der Lizenz für eine sog. Fachschale „Kanal“ auch eine Lizenz für eine Fachschale „Wasser“ erworben. Nachdem die Arbeiten für die Erstellung der Kanaldatenbank durch Ingenieurbüros zum Jahreswechsel 2010/2011 weitestgehend abgeschlossen sein werden, wird der Aufbau einer Datenbank für das Wasserversorgungsnetz vorbereitet. Der erforderliche Aufwand wird für 2016 mit jährlich 12.500 € abgeschätzt.

- Post- und Fernmeldegebühren einschl. Fernüberwachung

Die Kosten für Telefon und Internet sowie für die Fernüberwachung und Datenübertragungen werden in Summe auf 7.500 € geschätzt. Hierzu zählt auch die Leitungsverbindung zwischen dem Verwaltungsgebäude der VG und der neuen Verwaltungsdienststelle der VG-Werke.

- EDV- und Bürokosten einschließlich Homepage

Durch den zunehmenden Einsatz von EDV-Anlagen, den dadurch anstehenden Unterhaltung der Anlagen sowie der Pflege und Fortschreibung der Homepage (anteilig), der Nutzung verschiedener Online-Fachportale und Fachanwendungen (u.a. kfm. Software) oder die Anschaffung von Kleinmöbeln werden die Kosten in Summe für 2016 auf ca. 11.600 € geschätzt.

- Fortbildungskosten und Fachliteratur

Neben der planmäßigen Weiterbildung des Personals des Wasserwerks sind Mittel für den Besuch von Seminaren für den technischen Bereich zu den Themenschwerpunkten Wasseraufbereitung, Wassertransport und Wasserverteilung, Planung und Bau von Trinkwasserbehältern sowie Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasserbehältern eingestellt. Ebenso sind für die Mitarbeiter des kaufmännischen Bereichs Besuche von Seminaren und Tagungen geplant. Weiterhin stehen Mittel für die Weiterführung der Organisationsentwicklung der VG-Werke zur Verfügung. In der Summe werden 8.000 € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und 2015 einschließlich der entsprechenden Nachkalkulationen, der Berechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und laufenden Aufwendungen an.

Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten.

zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2015 werden die Verbindlichkeiten des Wasserwerks aus Darlehen voraussichtlich rd. 1.477.192 € betragen. Hiervon entfallen 697.877,17 € zinslose Landesdarlehen. Für die am Kreditmarkt aufgenommenen Darlehen sind Zinsen in Höhe von rd. 24.000 € zu leisten.

zu 9. Steuern

Das Wasserwerk wird im Wirtschaftsjahr 2015 für Grund- und Kfz-Steuer rund 1.700 € entrichten.

3.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Verlust von 46.380 € ab. Ein höherer Wasserverkauf und Einsparungen bei einzelnen Positionen des Erfolgsplans können zu einer Verbesserung des Ergebnisses führen.

3.2 Vermögensplan

3.2.1 Einnahmen

zu 1. Abschreibungen

Die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen sind in die Entgelte einkalkuliert und werden zur Refinanzierung von Anlagevermögen verwendet.

zu 2. Einmalige Beiträge

Auf der Grundlage des KAG und der Entgeltsatzung Wasserversorgung erheben die VG-Werke einmalige Beiträge für die der Wasserversorgung dienenden Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung und die Erweiterung, soweit diese nicht durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind. Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für die Straßenleitungen (Ortsnetze) und die Aufwendungen im öffentlichen Verkehrsraum für die Herstellung einer Anschlussleitung je Grundstück.

Den im Wirtschaftsjahr 2016 veranschlagten Erweiterungen des Versorgungsnetzes stehen die folgenden einmaligen Beiträge gegenüber:

- Baugebiet „Erweiterung Obere Sülz“, Badenheim	27.877 €
- Baugebiet „Der Vordere Kieselberg“, Gensingen	154.519 €
- Baugebiet „Zu Gehren“, Horrweiler	41.002 €
- Baugebiet „Kurt-Schumacher-Straße“, Sprendlingen	19.638 €
- Baugebiet „Im Johannispfad (Mühlgasse)“, Zotzenheim	28.073 €
Summe	271.108 €

zu 4. Hausanschlusskostenerstattungen

Bestimmte Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen entstehen, sind vom Grundstückseigentümer oder dinglich Nutzungsberechtigten in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten:

- die Aufwendungen für die Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen, soweit sie außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums verlegt werden,
- die Aufwendungen für die Herstellung und Erneuerung zusätzlicher Grundstücksanschlussleitungen, soweit sie innerhalb und außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums verlegt werden,
- die Aufwendungen für die Herstellung von Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Verkehrsraum, soweit sie nicht in die beitragsfähigen Aufwendungen einbezogen worden sind und die Anschlüsse noch nicht betriebsfertig hergestellt wurden.

Seit 2011 werden die Wasserhausanschlüsse i.d.R. vorverlegt.

Bei Aufstellung des Wirtschaftsplans wird davon ausgegangen, dass in 2016 für die Herstellung bzw. Erneuerung von rd. 35 Wasserhausanschlüssen Aufwendungsersätze angefordert werden müssen. Hierfür werden 35.000 € veranschlagt.

zu 5. Darlehen

Zum Ausgleich des Vermögensplan ist weiterhin die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.250.000 € vorgesehen. Das Darlehen wird nur aufgenommen, sofern die Investitionen des Vermögensplans in Kürze durchgeführt werden.

zu 7. Sonderkasse

Nach § 86 Abs. 1 GemO werden Eigenbetriebe als Sondervermögen mit Sonderrechnung ohne Rechtsfähigkeit geführt, d. h. das Rechnungswesen erfolgt getrennt vom Haushalt der Verbandsgemeinde, der Zahlungsverkehr wird jedoch über die Verbandsgemeindekasse abgewi-

ckelt. Der Stand der Sonderkasse bzw. des sog. Kassenverrechnungskontos wird in der Bilanz zum 31. Dezember jedes Wirtschaftsjahres als Forderung gegen den Einrichtungsträger nachgewiesen.

Zur Finanzierung der Investitionen im Wirtschaftsjahr 2016 und zum Ausgleich des voraussichtlichen es wird der Sonderkasse ein Betrag von -498.285 € entnommen.

3.2.2 Ausgaben

zu 1. Investitionen

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 1.153.250 € veranschlagt. Diese sind in dem nachfolgenden Abschnitt „Investitionsplan“ erläutert.

zu 3./4. Darlehenstilgung

Die Zusammensetzung der Kredite des Wasserwerks ergibt sich aus dem Gesamtschuldennachweis. Für die Tilgung der Darlehen von Kreditinstituten sind planmäßig rd. 17.600 € aufzuwenden. Die planmäßige Tilgung der zinslosen Landesdarlehen beträgt in 2016 rd. 70.143 €. Die Aufstellung der zinslosen Landesdarlehen (Förderdarlehen) wird in der Anlage genauer zusammengefasst.

Investitionsplan

zu 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bei den Verbandsgemeindewerken eingesetzte kaufmännische Software entspricht hinsichtlich der Arbeitsabläufe nicht mehr den heutigen Anforderungen. Verbrauchsabrechnung, Zahlungsverkehr, Materialwirtschaft, Finanz- und Anlagenbuchführung sind nicht aufeinander abgestimmt.

Das System VarialWorldEdition wurde erstmal 2014 angeschafft und wird seitdem fortlaufend zur Optimierung der Arbeitsabläufe angepasst. Für die Einführung und die Erweiterung um die Materialwirtschaft und das Rechnungseingangsbuch u.a. werden weitere Mittel in 2016 veranschlagt. Darüber hinaus ist die Einführung von Funkwasserzählern geplant.

Für die dingliche Sicherung von Wasserleitungen werden insgesamt 26.000 € in den Wirtschaftsplan eingestellt. Hiervon entfallen 22.000 € auf eine Nutzungsentschädigung, die die Stadt Bad Kreuznach voraussichtlich im Zusammenhang mit der dinglichen Sicherung der neuen Trasse für die Wassertransportleitung vom Brunnen Planig zum Wasserhaus Gensingen, soweit sie infolge Deichbaumaßnahmen umgelegt werden muss, verlangen wird sowie für die Leitungstrasse in den Nahegärten in Gensingen bezugnehmend auf die Erneuerung der Brunnenleitung in diesem Abschnitt.

zu 1.2.1 Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten

Für den Grunderwerb allgemein werden Mittel i.H.v. 2.500 € eingestellt.

zu 1.2.5 Verteilungsanlagen

- Speichieranlagen

Erneuerung Hochbehälter Sprendlingen

Die Verteilung des Trinkwassers aus dem Wasserbezug der Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH für die Ortsgemeinden Sprendlingen (Großteil der Ortslage), St. Johann und Wolfsheim erfolgt über den Hochbehälter Sprendlingen.

An diesem Ort stehen zwei Bauwerke, ca. 50 und 90 Jahre alt, mit in der Summe von einem Volumen von 800 m³ zur Verfügung. Der Sanierungsbedarf wurde hinreichend aus baulicher, wasserwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht untersucht. Vor diesem Hintergrund ist ge-

plant, einen neuen Hochbehälter mit einem Volumen von ca. 1.200 m³ zu errichten und die vorhandenen Hochbehälter außer Betrieb zu nehmen.

In 2016 werden Baukosten i.H.v. 317.000 € veranlagt. In 2016 ist die Fertigstellung der Baumaßnahme geplant. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich Anfang 2016.

- Ortsnetze/Transportleitungen

In Anlehnung an die Ausweisung von Gewerbe- und Neubaugebieten durch die Ortsgemeinden werden folgende Erweiterungen des Wasserversorgungsnetzes veranschlagt:

- Sanierung Bleichstraße/Wassergasse, Aspishcim
- Baugebiet „Der Vordere Kieselberg“, Gensingen
- Sanierung der Schulstraße, Gensingen (Restarbeiten)
- Sanierung Ortskern 1. BA, Grolsheim (Restarbeiten)
- Sanierung Ortskern 2. BA, Grolsheim
- Sanierung Ortskern 3. BA, Grolsheim
- Sanierung Wasserleitung an der Nahe durch Deichrückverlegung, Grolsheim
- Baugebiet „Zu Gehren“ 1. BA, Horrweiler
- Sanierung Stettiner Straße, Sprendlingen
- Baugebiet „Am Karlszehnten“, Sprendlingen (Restarbeiten)
- Baugebiet „Kurt-Schumacher-Straße“, Sprendlingen

Für weitere Baugebiete im Bereich der gesamten Verbandsgemeinde werden Planungskosten in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Darüber hinaus ist die Erneuerung eines Teilstückes der Transportleitung Brunnen Planig zum Wasserhaus Gensingen, Abschnitt In den Nahegärten in Gensingen und die Erneuerung eines Teilstückes der Transportleitung (Fallleitung) vom HB Sprendlingen kommend in Richtung Ortslage Sprendlingen im Zuge der Erneuerung des Hochbehälters geplant.

- Steuerkabel

Zwischen der Pumpstation Sprendlingen und dem Hochbehälter Wolfsheim ist ein Steuerkabel mit einer Länge von ca. 4 km geplant. Dieses Steuerkabel optimiert die Fernüberwachung (Kontrolle) der Transportleitung zwischen der Pumpstation und dem Hochbehälter.

- Hausanschlüsse/Messeinrichtungen

Für die Herstellung und Erneuerung von rd.35 Grundstücksanschlüssen im Bereich der gesamten Verbandsgemeinde werden insgesamt 142.500 € über alle gen. Baugebiete verteilt veranschlagt.

- Prozessleitsystem / Fernwirktechnik 4.BA

Das Wasserwerk verfügt über einzelne Bausteine einer Fernüberwachung wie automatische Pumpensteuerungen, Datenübertragungen und Störmeldeeinrichtungen. Ein Fernwirksystem, das Steuerungseingriffe über eine Zentrale ermöglicht, wird seit Ende des Wirtschaftsjahres 2009 aufgebaut. In 2016 stehen Arbeiten der Ausbaustufe 6 und die Durchführung der Ausbaustufe 4 des Fernwirksystems an. Das betrifft v.a. den zentralen Hochbehälter Welgesheim und die Schächte Sprendlingen, Zotzenheim und Pleitersheim und den neuen Hochbehälter Sprendlingen.

zu 1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Büroeinrichtung und EDV

Auch in 2016 werden Anschaffungen zur Einrichtung der Büroräume vorgesehen. Vorhandene Einrichtungen müssen aufgrund der Abnutzung ersetzt oder durch Neuanschaffungen ergänzt werden. Das betrifft die Räume der Verwaltung der Werke in Sprendlingen und beinhaltet Schränke, Regale, Bürostühle und Tische sowie EDV-Einrichtungen.

Weiterhin ist die Ausstattung der Techniker mit neuen Tablets oder Laptops geplant, sowie die EDV-Einrichtung eines vorgesehenen neuen Auszubildenden im kaufmännischen Service der Verbandsgemeindewerke. Insgesamt werden für Büroeinrichtung und EDV 8.800 € veranschlagt.

- Optimierung Räumlichkeiten

Die veranschlagten Mittel i.H.v. 25.000 € betreffen Planungs- und Untersuchungskosten im Zusammenhang mit der Prüfung der Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes der VG-Werke zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung.

- Werkzeuge und Geräte

Für die Ergänzung des Bestandes an Werkzeugen und Geräten, z.B. ein Wasserlecksuchgerät, ein Druckmessgerät sowie die Anschaffung sog. Geringwertiger Wirtschaftsgüter werden insgesamt 36.000 € veranschlagt.

- Fuhrpark

Abnutzungsbedingt wird die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für die technischen Mitarbeiter einschließlich der Werkstattausstattung geplant. Hierfür werden Mittel i.H.v. 25.000 € eingestellt.

- Büroeinrichtung + EDV

4 Erläuterungen zum Betriebszweig Schwimmbäder

4.1 Erfolgsplan

4.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse

Die Einnahmen des Erfolgsplans bestehen im Wesentlichen aus den Entgelten für die Nutzung des Hallen- sowie Freibades. Die Höhe der Planumsätze richtet sich nach den realisierten Erlösen aus der Vergangenheit.

Die Eintrittspreise für das Hallenbad Gensingen haben sich zum Vorjahr nicht geändert. Die Eintrittspreise für das Freibad Sprendlingen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr.

Zu den bekannten Preisnachlässen u.a. für Schwerbehinderte oder Schüler erhalten ab 2016 die Inhaber einer Ehrenamtskarte gegen entsprechenden Nachweis einen Rabatt um die Hälfte des entsprechenden Tarifes. Folgende Preise gelten (Brutto inkl. gesetzlicher MwSt.):

Hallenbad Gensingen

Gebührenart	Gebühren 2015 und 2016
Einzeltarife	
Einzelkarten	
a) Erwachsene	3,80 €
b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	2,20 €
c) Kinder (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	1,70 €
d) Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten gegen Nachweis jeweils die Hälfte des entsprechenden vorstehenden Tarifs	
e) Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises, Zivildienstleistende gegen Vorlage des Zivildienstausweises, Wehrpflichtige gegen Vorlage des Bundeswehrausweises sowie Auszubildende und Schüler gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung	2,50 €
Zehnerkarten	
a) Erwachsene	27,90 €
b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	15,60 €
c) Kinder (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	11,90 €
d) Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten gegen Nachweis jeweils die Hälfte des entsprechenden vorstehenden Tarifs	
25er-Karten	
a) Erwachsene	55,70 €
b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	31,00 €
c) Kinder (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	23,60 €
Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten gegen Nachweis jeweils die Hälfte des entsprechenden vorstehenden Tarifs	

Ermäßigung der Eintrittsentgelte für weitere Personen

Personen und Familien, die einen Anspruch auf Befreiung von der Zahlung der Rundfunkgebühren haben, zahlen jeweils die Hälfte der entsprechenden Tarife.

II. Sonstige Tarife

Schulen

a) Schulträger Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen kostenfrei

b) Schulträger außerhalb der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen je Unterrichtsstunde und Schüler 2,60 €

Schwimmunterricht einschließlich Eintrittsgebühren (je 12 Unterrichtsstunden)

a) Erwachsene 66,50 €

b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre) 51,00 €

c) Kinder (ab vollendetem 6. Lebensjahr) 34,00 €

Vereine und sonstige Benutzergruppen

Benutzer des gesamten Hallenbades außerhalb der öffentlichen Badezeit, jedoch innerhalb der Dienstzeit des Schwimmbadpersonals je angefangene Stunde. 61,80 €

Bei Benutzung außerhalb der Dienstzeit des Schwimmbadpersonals sind zu dem Benutzungsentgelt zusätzlich die an das Personal zu leistenden Überstundenvergütungen einschließlich Sozialabgaben zu erstatten.

Benutzung der Sauna

Einzelkarte nur Sauna 5,00 €

Einzelkarte Sauna + Schwimmbad 7,50 €

10er Karte nur Sauna 37,00 €

10er Karte Sauna + Schwimmbad 55,50 €

Kinder und Jugendliche haben an ihrem Geburtstag freien Eintritt.

Erstattung der Kosten bei Sachbeschädigung

Im Falle einer Sachbeschädigung sind der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen die entstandenen Material- und Lohnkosten voll zu ersetzen.

Verlustentschädigung für verlorenen Spindschlüssel

Es sind die Kosten zu erstatten, die den Verbandsgemeindewerken Sprendlingen-Gensingen AöR für die Ersatzbeschaffung tatsächlich entstehen.

Freibad Sprendlingen

Gebührenart	Gebühren 2016	Gebühren 2015
Einzelkarten		
a) Erwachsene Einzeleintrittskarte	2,30 €	2,00 €
Erwachsene Tageskarte *	2,70 €	2,30 €
Erwachsene Feierabendtarif - gültig ab 17.00 Uhr -	1,80 €	1,60 €
b) Jugendliche Einzeleintrittskarte (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	1,80 €	1,60 €
Jugendliche Tageskarte *	2,20 €	1,90 €
c) Kinder Einzeleintrittskarte (ab vollend. 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	1,50 €	1,30 €
Kinder Tageskarte *	1,80 €	1,60 €
gleicher Tarif für Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte		
e) Gruppenkarte (2 Erwachsene mit bis zu 5 Kindern unter 14 Jah- re) die Erwachsenen müssen nicht die Eltern der Kinder sein, es können auch betreute Kinder sein, z.B. Feier eines Kindergeburts- tages	8,00 €	7,00 €
f) Liegestuhlverleih	2,00 €	2,00 €
Zehnerkarten		
a) Erwachsene (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	19,00 €	16,00 €
b) Jugendliche (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	14,00 €	12,00 €
c) Kinder gleicher Tarif für Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte	12,00 €	10,00 €
Liegestuhlverleih	16,00 €	---
Saisonkarten		
a) Erwachsene (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	37,00 €	32,00 €
b) Jugendliche (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	26,50 €	23,00 €
c) Kinder gleicher Tarif für Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte	23,00 €	20,00 €
d) Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 14 Jahre)	80,00 €	70,00 €
Kinder und Jugendliche haben an ihrem Geburtstag freien Eintritt.		
Erstattung der Kosten bei Sachbeschädigung Im Falle einer Sachbeschädigung sind der Verbandsgemeinde Sprendlingen- Gensingen die entstandenen Material- und Lohnkosten voll zu ersetzen.		
* Hinweis zur Tageskarte: Wer am Tag des Badbesuchs das Schwimmbad zwischendurch verlassen will, kann dies nach Kauf der "Tageskarte mit Kontrollband" tun. Die Eintrittskarte bleibt dann gültig.		

zu 2. Sonstige laufende Erträge aus der Verwaltungstätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen Erträgen aus der Verwaltungstätigkeit sind Personalkostenverrechnungen mit anderen Betriebszweigen einkalkuliert. Weiterhin umfassen diese in den Vorjahren vereinbarten Vergütungen für den Ausgleich von Standortvorteilen.

4.1.2 Aufwendungen

zu 3.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Strom und Wärmebezug

Zur Förderung ressourcensparender Energien wurde in 2013 ein Blockheizkraftwerk in Gensingen in Betrieb genommen und an das Hallenbad angeschlossen. Die Kosten werden dem Betriebszweig Energieversorgung der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen steuerfrei gezahlt. Der Vorteil des Blockheizkraftwerkes ist die Produktion von Strom und Wärme in einer Anlage.

Die sonst übliche Summe zwischen 80.000 und 82.000 € der letzten Jahre für Strom und Wärme wird ab 2016 folglich an den Betriebszweig Energieversorgung gezahlt. Lediglich die Kosten für Strom- und Wärme im Freibad fallen unter den Aufwand Strombezug- und Wärmebezug mit 19 % Vorsteuer.

zu 4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke

Die Aufwendungen betreffen die Kosten für die unmittelbare Betreuung der Schwimmbäder (u.a. Wasseraufbereitung, Grundstückspflege). Die Ermittlung der Wertansätze basieren auf den Erfahrungswerten der Vergangenheit.

Weiterhin fallen im Hallenbad u.a. Kosten für die Deckenabhängung in den sanitären Anlagen an. Die Lochblech-Decke ist optisch und funktional überholungsbedürftig. Im Freibad steht u.a. die Anpassung der Überlaufrinne an die Anbindung der Rohrleitung zur Schwallwasserkammer an. Die Fallrohre sind nicht direkt mit den Transportrohren verbunden. Bei Rückstau in der Schwallwasserkammer tritt Wasser hinter der Beckenfolie aus. Druck und chlorhaltiges Wasser hinter der Folie lassen eine kürzere Lebensdauer der Folie vermuten.

zu 4. Personalaufwand

Die Beschäftigungsentgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse wurden anhand einer Hochrechnung für das in der Stellenübersicht nachgewiesene Personal veranschlagt. Die Erhöhung gegenüber 2015 resultiert aus einkalkulierten Tarifierhöhungen sowie den Abbau von Überstunden durch Auszahlungen oder den erhöhten Einsatz von Aushilfskräften. Zusätzlich wird ein neuer Auszubildender ab Sommer 2016 eingeplant.

zu 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen unter Berücksichtigung der Zugänge gemäß Investitionsplan voraussichtlich 39.300 €. Sie können aus den laufenden Entgelten erwirtschaftet werden.

zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

-Reisekosten

Die erhöhten Reisekosten gegenüber 2015 ergeben sich aufgrund eines neuen Auszubildenden in 2016.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für sonstigen Geschäftsaufwand werden im Wirtschaftsjahr 2016 mit rd. 10.730 € ermittelt. Diese beinhalten u.a. die Fortschreibung des Qualitätsmanagements, sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit für das Hallenbad und Freibad.

- Post- und Fernmeldegebühren einschl. Fernüberwachung

Die Kosten für Telefon und Internet sowie für die Datenübertragungen werden in Summe auf 2.200 € geschätzt.

- Fortbildungskosten und Fachliteratur

Neben der planmäßigen Weiterbildung des Personals der Schwimmbäder sind Mittel für den Besuch von Seminaren für den technischen Bereich zu den Themenschwerpunkten Sicherstellung und Überwachung der Wasserqualität, Arbeitssicherheit und Informationsveranstaltungen zu neuen gesetzlichen Vorschriften eingestellt.

Darüber hinaus stehen Mittel für die Weiterführung der Organisationsentwicklung der VG-Werke zur Verfügung. In der Summe werden 5.500 € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und 2015 einschließlich der entsprechenden Nachkalkulationen, der Berechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und laufenden Aufwendungen an.

Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten.

4.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Verlust von 479.900 € ab. Zwecks Finanzierung dieser Verluste ist ein finanzieller Ausgleich der Verbandsgemeinde in deren Haushaltsplanung berücksichtigt. Die Liquiditätszuführung ist in Form von vierteljährlichen Abschlägen vorgesehen.

Bei dem Wirtschaftsplan für den Betriebszweig Schwimmbäder handelt es sich um die Darstellung des Wirtschaftsbetriebes, in dem alle Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Die Verbandsgemeindewerke stellen in ihrer laufenden Buchhaltung sowie den Jahresabschlüssen jedoch ausschließlich den Dienstleistungsbetrieb Schwimmbäder dar und rechnen die angefallenen Kosten mit der Verbandsgemeinde im Rahmen einer Dienstleistungsgestaltung ab.

4.2 Vermögensplan

4.2.1 Einnahmen

zu 3. Tilgung Darlehen von Kreditinstituten

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen für das Jahr 2016 ist keine Darlehensaufnahme am freien Kapitalmarkt geplant.

zu 5. Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages

Aufgrund des dauerdefizitären Geschäftsbetriebes Schwimmbäder wird ein Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages durch die Verbandsgemeindeverwaltung notwendig.

4.2.2 Ausgaben

Für das Geschäftsjahr 2016 sind die nachfolgend aufgeführten Investitionen für das **Hallenbad** geplant:

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden unter anderem Mittel für neue Flügeltüren im Eingangsbereich eingeplant. Weiterhin wird eine Treppe für die Laderampe außen am Maschinenraum benötigt. Darüber hinaus sind Planungskosten für die Erneuerung des Wasserkreislauf-Systems eingeplant. Die Verrohrung weist teilweise starke Korrosionsansätze vor. Größere Schäden können in den nächsten 2 Jahren oder früher entstehen. Umrüstungen aufgrund heutiger Vorgaben (Stand der Technik) sind innerhalb dieser Maßnahme unerlässlich (z. B. Mischbatterien, Probeentnahmestellen, Ausdehnungsgefäße etc.).

Im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen steht u.a. die Erneuerung der Schaltschränke und Stromverteilung an. In 2016 sind dafür zunächst die Planungs- und Baukosten in Höhe von 30.000 € veranlagt.

Für das Geschäftsjahr 2016 sind die nachfolgend aufgeführten Investitionen für das **Freibad** geplant:

In 2015 wurde auf Vorschlag einiger Gäste und des Arbeitskreises die Beckenbeheizung mittels Solaranlage angesprochen. Die Planung hat einen zu hohen Aufwand für diese Maßnahme ergeben. Bei neuen Recherchen wurde die Beckenbeheizung mittels alternativer Energien entdeckt. Für 2016 ist u.a. auch die Planung der Erweiterung des Kinderbereichs geplant.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Mittel u.a. für die Anschaffung eines neuen Kamerasystems zur Überwachung eingeplant.

5 Erläuterungen zum Betriebszweig Energieversorgung

5.1 Erfolgsplan

5.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse und sonstige betrieblichen Erträge

Die Einnahmen des Betriebszweiges Energieversorgung bestehen im Wesentlichen aus der Einspeisevergütung der bestehenden Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) in Sprendlingen, Wolfsheim und Gensingen und ggf. neuen PV-Anlagen.

Die Einspeisevergütung wird vom Gesetzgeber festgelegt und wird tendenziell reduziert, eine Vorausschau für das komplette Jahr 2016 (für Neuanlagen) ist nicht möglich. Zusätzlich sollen 10 % der erzeugten Strommengen für den Eigenverbrauch bei PV-Anlagen auf Dachflächen mit einer Nennleistung von > 10 kWp genutzt werden (weitere Staffelungen bei höherer Leistung).

Sonstige betriebliche Erträge resultieren aus den Dienstleistungen für die Rheinhessen-Energie GmbH (RHE), insbesondere den Betrieb des Vertriebsbüros für den Strom- und Gasvertrieb sowie für die Geschäftsführung der RHE.

5.1.2 Aufwendungen

zu 3.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

- Strom- und Wärmebezug

Für das Blockheizkraftwerk in Gensingen fallen Kosten für Strom und Wärme an.

Für den Strom- und Wärmebezug der Goldberghalle, sowie dem Kinderhort in Gensingen erfolgt eine Abrechnung an die Ortsgemeinde Gensingen. Für Strom- und Wärmebezug der Abnahmestelle Hallenbad erfolgt eine Abrechnung an die Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Betriebszweig Schwimmbäder.

- Sonstiges Material

Für die Unterhaltung der PV-Anlagen und des Blockheizkraftwerkes werden Kosten für mögliche Materialaufwendungen i.H.v. 1.000 € einkalkuliert.

zu 3.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

Da zu diesem Abschnitt keine Erfahrungswerte vorliegen, werden vorsorglich Kosten für mögliche Fremdleistungen zur Unterhaltung der PV-Anlagen einkalkuliert.

zu 4. Personalaufwand

Die Personalkosten werden mit 25.980 € für das Jahr 2016 festgesetzt. Diese verrechnen sich zum Großteil mit der Dienstleistungserbringung für die RHE und die Geschäftsführung für die RHE (siehe sonstige betriebliche Erträge). Weitere Personalkosten entfallen auf den technischen und kaufmännischen Betrieb der bestehenden EEG-Anlagen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre und geänderter Zuteilungen innerhalb der Verbandsgemeindewerke sind geringere Kosten im Vergleich zum Vorjahr angesetzt.

zu 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen werden bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren voraussichtlich rd. 41.100 € betragen.

zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Verwaltungskostenbeitrag

Mit dem veranschlagten Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 150,- €, sollen Leistungen der Verbandsgemeindeverwaltung für die Führung der z.B. Kassengeschäfte gedeckt werden.

- Miete und Pachten

Die errichtenden PV-Anlagen werden von den Eigentümern angemietet. Derzeit bestehen Verbindlichkeiten gegenüber den Ortsgemeinden Sprendlingen, Wolfsheim und Gensingen sowie der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. Zusätzlich entstehen Mietaufwendungen für das Vertriebsbüro, deren Kosten über die Dienstleistungsgestellung an die RHE verrechnet werden. In der Summe sind Mittel i.H.v. 4.700 € eingestellt.

- Versicherungen

Die Verbandsgemeindewerke tragen als Nutzer der PV-Anlagen eine Haftungs- und Verkehrsversicherungspflicht. Hierfür sind Mittel in Höhe von rd. 1.600,- € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Unter der Position Prüfungs- und Beratungskosten werden für die Prüfung von Jahresabschlüssen für 2014 und 2015 Mittel veranschlagt.

Weitere Beratungskosten werden voraussichtlich für die Prüfung zu Investitionen in EEG-Anlagen (neben PV-Anlagen auch Windenergieanlagen etc.) und möglichen Gesellschaftsformen und Beteiligungsformen anfallen. In der Summe sind Mittel i.H.v. 14.000 € veranschlagt.

zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das am Kreditmarkt bereits aufgenommene und aufzunehmende Darlehen sind Zinsen in Höhe von rd. 28.400 € zu leisten.

5.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 40.560 € aus.

Einsparungen bei einzelnen Positionen des Erfolgsplans sowie eine höhere Schmutzwassermenge können zur Verbesserung des Ergebnisses führen.

5.2 Vermögensplan

Neben den bereits realisierten PV-Anlagen werden nach Vorliegen von wirtschaftlichen Angeboten hinsichtlich der Einspeisevergütung und der Eigennutzung weitere PV-Anlagen geplant.

Ein weiterer Schritt ist die Prüfung von eventuellen PV-Freiflächenanlagen.

Weiterhin ist ein Ansatz zur Prüfung neuer Geschäftsfelder im Bereich der Energieversorgung oder anlehnend veranschlagt, deren Inhalte im Verwaltungsrat im Prüfungsfall beraten werden.

Für das Vertriebsbüro oder die Verwaltung wurden Mittel i.H.v. 500 € für Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

5.2.1 Einnahmen

zu 1. Abschreibungen

Die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen sind in die Entgelte einkalkuliert und werden zur Refinanzierung von Anlagevermögen verwendet.

zu 2. Darlehen von Kreditinstituten

Werden weitere Investitionen getätigt, sind diese über Darlehen vom Kreditmarkt finanziert. Hier werden für 2016 Mittel i.H.v. 300.000 € eingeplant in Abhängigkeit der Realisierung.

5.2.2 Ausgaben

zu 4. Tilgung Darlehen

Im Jahr 2016 beträgt die planmäßige Tilgung rd. 23.520 €. Hierunter fällt auch die Ablösung eines Kredites beim BZ Abwasserbeseitigung.

6 Abschlussvermerk

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR wurde unter der Maßgabe erstellt, dass in den Betriebszweigen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung keine Gebühren erhöht werden und somit die Gebühren aus 2015 weiterhin Gültigkeit besitzen. Dies hat zur Folge, dass in diesen beiden Betriebszweigen negative Jahresergebnisse dargestellt werden.

In dem Betriebszweig Energieversorgung werden derzeit ebenfalls noch Anlaufverluste abgebildet.

Bei dem Wirtschaftsplan für den Betriebszweig Schwimmbäder handelt es sich um die Darstellung des Wirtschaftsbetriebes, in dem alle Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Die Verbandsgemeindewerke stellen in ihrer laufenden Buchhaltung sowie den Jahresabschlüssen jedoch ausschließlich den Dienstleistungsbetrieb Schwimmbäder dar und rechnen die angefallenen Kosten mit der Verbandsgemeinde im Rahmen einer Dienstleistungsgestellung ab.

Aufgrund der guten erfolgswirtschaftlichen Ergebnisse der Vorjahre, der guten Eigenkapitalausstattung sowie der hohen Liquidität im Betriebszweig Abwasserbeseitigung ist die Gebührenerhaltung vertretbar und ein potenzieller Verlustausgleich nach § 11 EigAnVO durch den Einrichtungsträger nicht relevant.

Sprendlingen, im November 2016

Wirtschaftsplan 2016

Betriebszweig **Abwasserbeseitigung**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Zusammensetzung Förderdarlehen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2016

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	3.249.100 €
	in den Aufwendungen auf	3.448.600 €
	Jahresergebnis	-199.500 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	6.533.567 €
	in den Ausgaben auf	6.533.567 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.
3. Kredite werden nicht beansprucht.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.
5. Gem. § 20 der Entgeltsatzung des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung wird der Anteil der auf das Schmutzwasser entfallenen entgeltfähigen Kosten auf 24.07% festgesetzt.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	2.999.600 €	3.038.000 €	2.881.987 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.000 €	17.000 €	10.454 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	220.000 €	139.900 €	368.770 €
	Gesamtleistung	3.229.600 €	3.194.900 €	3.261.212 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	91.550 €	87.400 €	77.360 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.257.000 €	1.100.000 €	758.100 €
	Summe Materialaufwand	1.348.550 €	1.187.400 €	835.460 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	478.200 €	459.300 €	411.061 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	134.600 €	125.500 €	124.052 €
	Summe Personalaufwand	612.800 €	584.800 €	535.113 €
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.153.000 €	1.167.000 €	1.097.901 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.450 €	332.555 €	349.343 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	3.447.800 €	3.271.755 €	2.817.817 €
	Betriebsergebnis	-218.200 €	-76.855 €	443.395 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.500 €	70.000 €	31.520 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	2.624 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-198.700 €	-6.855 €	472.291 €
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	0 €
11.	Sonstige Steuern	800 €	420 €	404 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-199.500 €	-7.275 €	471.887 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	2.999.600 €	3.038.000 €	2.881.987 €
	Erlöse aus Kanalbenutzungsgebühren	1.197.000 €	1.154.000 €	1.125.439 €
	Grundgebühren SW (einschließlich Weinbau)	299.900 €	304.000 €	288.216 €
	Erlöse wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	276.200 €	276.000 €	276.007 €
	Erlöse Niederschlagswassergebühr	417.500 €	415.000 €	416.909 €
	Erlöse Fäkalschlamm aus geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen	11.000 €	9.000 €	5.941 €
	Erlöse Überschussschlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen	65.000 €	128.000 €	63.544 €
	Erlöse Straßenentwässerung Land	10.000 €	6.000 €	11.200 €
	Erlöse Straßenentwässerung Kreis	4.000 €	3.000 €	4.200 €
	Erlöse Straßenentwässerung Gemeinden	272.000 €	267.000 €	267.080 €
	Erlöse 0% USt Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	447.000 €	476.000 €	423.452 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.000 €	17.000 €	10.454 €
	Andere aktivierte Eigenleistung	10.000 €	17.000 €	10.454 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	220.000 €	139.900 €	368.770 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, Schadenersatz, RHE)	11.000 €	38.000 €	8.408 €
	Betriebskostenerstattung von VG KH für Biebelsheim (einschließlich Abwasserabgabe)	60.000 €	46.900 €	38.071 €
	Betriebskostenerstattung vom AZV UnWi (einschließlich Personalgestellung)	149.000 €	55.000 €	46.267 €
	Periodenfremde Erträge	0 €	0 €	270.597 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückst.	0 €	0 €	5.427 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	91.550 €	87.400 €	77.360 €
	Wasserbezug 7% VSt	2.100 €	2.100 €	1.327 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	45.250 €	52.400 €	73.580 €
	Betriebsstoffe Fuhrpark	4.200 €	2.900 €	2.453 €
	Betriebsstoffe und Aufbereitungsmaterial (ohne Fuhrpark)	30.000 €	30.000 €	0 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge, Geräte und Fuhrpark)	10.000 €	0 €	0 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.257.000 €	1.100.000 €	758.100 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge, Geräte und Fuhrpark)	29.500 €	39.500 €	24.445 €
	Unterhaltung Abwasserbehandlungsanlagen	94.000 €	59.000 €	41.759 €
	Unterhaltung Verbindungssammler	10.000 €	5.000 €	389 €
	Unterhaltung Pumpwerke	4.000 €	28.000 €	896 €
	Unterhaltung Regenbauwerke	22.500 €	19.000 €	9.018 €
	Unterhaltung Ortskanalisation	301.000 €	283.500 €	86.927 €
	Unterhaltung Hausanschlüsse	8.000 €	15.000 €	7.378 €
	Abwasserabgabe	36.000 €	65.000 €	70.897 €
	Aufwendungen geschlossene Gruben	6.000 €	6.800 €	6.545 €
	Überschussschlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen (u.a. Schlammabfuhr Winzersekt)	20.000 €	30.000 €	17.701 €
	Klärschlamm Entsorgung	150.000 €	69.000 €	43.307 €
	Wasseruntersuchungen	500 €	0 €	401 €
	Abfallentsorgung	500 €	200 €	510 €
	Betriebskostenumlage an den AZV Unterer Wiesbach (KA Grolsheim)	550.000 €	455.000 €	421.326 €
	Betriebskostenumlage an die VG Bad Kreuznach, Entwässerung Badenheim	25.000 €	25.000 €	26.600 €
	Summe Materialaufwand	1.348.550 €	1.187.400 €	835.460 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	478.200 €	459.300 €	411.061 €
	Löhne und Gehälter	466.000 €	446.900 €	400.308 €
	Fremdpersonal	12.200 €	12.400 €	10.753 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	134.600 €	125.500 €	124.052 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	91.500 €	84.700 €	84.392 €
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallkasse	3.000 €	3.000 €	2.691 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	40.100 €	37.800 €	36.969 €
	Summe Personalaufwand	612.800 €	584.800 €	535.113 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.153.000 €	1.167.000 €	1.097.901 €
	kalkulatorische Abschreibung	1.153.000 €	1.167.000 €	1.097.901 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.450 €	332.555 €	349.343 €
	Periodenfremder Aufwand	0 €	0 €	29.027 €
	Forderungsverluste	0 €	0 €	138 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	5.500 €	5.500 €	5.379 €
	Mieten und Pachten (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	19.600 €	19.600 €	1.426 €
	Versicherungen (ohne KFZ)	3.200 €	2.700 €	2.493 €
	Beiträge und öffentliche Abgaben	250 €	15 €	0 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	2.900 €	2.900 €	2.324 €
	KFZ-Versicherungen	2.700 €	2.300 €	1.121 €
	Bewirtungskosten	2.500 €	2.500 €	3.037 €
	Reisekosten Arbeitnehmer und Tagegelder	4.500 €	3.000 €	2.631 €
	Fremdarbeiten (Rufbereitschaft)	440 €	440 €	345 €
	Mietleasing für Drucker	720 €	500 €	0 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.000 €	15.000 €	11.450 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	175.000 €	175.000 €	189.675 €
	Sitzungsgelder	840 €	1.500 €	0 €
	Überlassung Hebedaten (Verbrauchserfassung)	16.000 €	11.000 €	29.800 €
	Datenbank und Rahmenplanung GIS und GEP	12.500 €	12.500 €	0 €
	Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)	8.500 €	7.000 €	2.944 €
	EDV- und Bürokosten einschl. Homepage	14.500 €	13.000 €	6.080 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	12.000 €	11.000 €	7.467 €
	Dienst- und Schutzkleidung	7.000 €	4.400 €	3.393 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	29.800 €	42.700 €	50.613 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.500 €	70.000 €	31.520 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.500 €	70.000 €	31.520 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	-2.624 €
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	-2.624 €
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	0 €
	Kapitalertragsteuer 25%	0 €	0 €	0 €
	Solidaritätszuschlag aus KapESt 25%	0 €	0 €	0 €
11.	Sonstige Steuern	800 €	420 €	404 €
	Grundsteuer	200 €	210 €	10 €
	Kfz-Steuer	600 €	210 €	394 €

II. Vermögensplan - Einnahmen und Ausgaben

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	Einnahmen				
1.	Abschreibungen	1.153.000 €	1.167.000 €		
2.	Einmalige Beiträge	708.500 €	570.000 €		
3.	Hausanschlusskostenerstattungen	15.000 €	15.000 €		
4.	Investitionskostenbeteiligung Straßenbaulastträger	243.400 €	180.000 €		
5.	Baukostenzuschuss der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	10.000 €	10.000 €		
6.	Baukostenzuschuss vom AZV Unterer Wiesbach	880.900 €	0 €		
7.	Tilgungsanteil der VG Bad Kreuznach (Landesdarlehen)	4.300 €	4.300 €		
8.	Rückzahlung Ausleihungen	0 €	5.000 €		
9.	Erhöhung der Zweckgeb. Rücklagen	0 €	0 €		
10.	Fördermittel	70.000 €	70.000 €		
11.	Entnahme aus dem Kassenbestand	3.448.467 €	2.880.242 €		
	Einnahmen insgesamt	6.533.567 €	4.901.542 €		
	Ausgaben				
1.	Investitionen	5.428.200 €	3.959.400 €		
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	447.000 €	476.000 €		
3.	Darlehenstilgungen	458.867 €	458.867 €		
4.	Zuführung zum Kassenbestand	0 €	0 €		
5.	Jahresverlust	199.500 €	7.275 €		
	Ausgaben insgesamt	6.533.567 €	4.901.542 €		

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	Zusammenstellung				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	799.200 €	294.200 €		
2.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	150.000 €	5.000 €		
3.	Abwasserreinigungsanlagen	1.308.000 €	661.500 €		
4.	Abwassersammlungsanlagen	3.046.500 €	2.920.500 €		
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.500 €	78.200 €		
6.	Finanzanlagen	0 €	0 €		
	Investitionen insgesamt	5.428.200 €	3.959.400 €		
	Detailübersicht				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (u.a. Software)	14.200 €	42.200 €	56.400 €	
1.2.	Leitungsrechte	10.000 €	2.000 €	10.000 €	
1.3.	Baukostenzuschüsse an den AZV Unterer Wiesbach	750.000 €	225.000 €	750.000 €	
1.4.	Baukostenzuschüsse an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
1.5.	Investitionskostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen	0 €	0 €	0 €	
1.6.	Investitionskostenzuschuss für die Schaffung von Retentionsvolumen / Ausgleichsvolumen	0 €	0 €	0 €	
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	799.200 €	294.200 €	841.400 €	
2.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten				
2.1.	Grundstücke für Abwassersammlung	150.000 €	5.000 €	150.000 €	
	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten, Summe	150.000 €	5.000 €	150.000 €	

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
3.	Abwasserreinigungsanlagen				
	<u>- Mechanische-biologische Kläranlage</u>				
	Errichtung einer Pumpstation, Stilllegung der Kläranlage Mittlerer Wiesbach und Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach zur Zentralkläranlage; hier: Planungskosten und erste Baukosten	1.214.000 €	450.000 €	3.500.000 €	
	Erneuerung und Erschließung der Rechenanlage und Umhausung	0 €	50.000 €	325.000 €	
	Fällmittelstation	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
	Ausbau der Störmeldeanlage / SPS	4.000 €	4.000 €	7.500 €	
	Errichtung der OSF-Filter	70.000 €	110.000 €	110.000 €	
	Aufbau eines Prozessleitsystems	0 €	15.500 €	15.500 €	
	Erneuerung von Messeinrichtungen	0 €	4.000 €	4.000 €	
	Automatisierung Frischschlamm-schieber	0 €	8.000 €	8.000 €	
	Abwasserreinigungsanlagen, Summe	1.308.000 €	661.500 €	3.990.000 €	
4.	Abwassersammlungsanlagen				
	<u>- Ortssammler</u> (Flächenkanäle/öffentl. Hauptkanäle)				
	Aspishheim, Ausbau Bleichgasse und Wassergasse (Planung + Bau)	10.000 €	0 €	10.000 €	
	Aspishheim, Erschließung eines NBG (Planungskosten)	10.000 €	0 €	10.000 €	
	Badenheim, Erschließung NBG Obere Sülz - Erweiterung (Planungskosten)	30.000 €	5.000 €	30.000 €	
	Gensingen, Erschließung GE Der Vordere Kieselberg	535.000 €	535.000 €	535.000 €	
	Gensingen, Erschließung NBG Westlich der Alzeyer Strasse (Planungskosten)	90.000 €	90.000 €	90.000 €	
	Gensingen, Erschließung GE Die Vorderen Osterländer (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	
	Gensingen, Erschließung Kanalisation Gartenstraße (Planungskosten)	7.500 €	7.500 €	7.500 €	
	Grolsheim, Erschließung NBG Im Schoss (Planungskosten)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
	Grolsheim, Kanalverlegung durch Deichrückverlegung	220.000 €	220.000 €	220.000 €	
	Grolsheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	10.000 €	0 €	10.000 €	

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	Horweiler, Erschließung NBG Zu Gehren	390.000 €	390.000 €	390.000 €	
	St. Johann, Erschließung Sport- und Tourismusgebiet Wißberg (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	
	Sprendlingen, Erneuerung / Kanalsanierung Stettiner Straße (Restarbeiten)	10.000 €	85.000 €	85.000 €	
	Sprendlingen, Erschließung NBG Am Karlszehnten (Restarbeiten)	1.500 €	4.000 €	515.000 €	
	Sprendlingen, Erschließung NBG Südlich der St. Johanner Straße (Planungskosten)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
	Sprendlingen, Erschließung NBG Kurt- Schumacher-Straße	286.000 €	286.000 €	286.000 €	
	Welgesheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	10.000 €	0 €	10.000 €	
	Wolfsheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
	Zotzenheim, Erschließung NBG Im Johannispfad (Planungskosten)	50.000 €	20.000 €	50.000 €	
	Kanalsanierung in den Ortslagen Wolfsheim, St. Johann und Sprendlingen	578.000 €	578.000 €	578.000 €	
	Erschließungen auf der Grundlage von Abrundungssatzungen der Ortsgemeinden	15.000 €	15.000 €	15.000 €	
	- Pumpwerke				
	PW Grolsheim	0 €	0 €	0 €	
	Erneuerung der Schaltanlagen und EMSR Technik der Pumpstationen Sprendlingen, Welgesheim, Badenheim	95.000 €	15.000 €	95.000 €	
	Erneuerung Maschinen-Technik PW Sprendlingen, am Freibad	7.000 €	0 €	7.000 €	
	PW Badenheim, Erneuerung der Schmutzwasserpumpen	0 €	0 €	0 €	

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	<u>- Verbindungssammler</u>				
	Verbindungskanal Wolfsheim-Sprendlingen, Erneuerung / Kanalsanierung	10.000 €	24.000 €	24.000 €	
	<u>- Kanalstauraum/Regenüberlaufbecken</u>				
	KSR Grolsheim	240.000 €	240.000 €	240.000 €	
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden NBG Zu Gehren (Horrweiler)	80.000 €	80.000 €	80.000 €	
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden GE Der Vordere Kieselberg (Gensingen)	90.000 €	80.000 €	90.000 €	
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden NBG Kurt-Schumacher-Straße (Sprendlingen)	27.000 €	27.000 €	27.000 €	
	Nachrüstung/Erneuerung Notumlaufschieber in den RÜB's, 1. BA	0 €	12.000 €	12.000 €	
	Nachrüstung/Erneuerung Notumlaufschieber in den RÜB's, 2. BA	14.000 €	0 €	14.000 €	
	RÜB Gensingen Nord, Nachrüstung einer Zaunanlage	0 €	3.000 €	3.000 €	
	Reckenrückhalte-/Versickerungsmulden Zotzenheim, NBG Im Johannispfad	10.000 €	0 €	10.000 €	
	<u>- Hausanschlüsse</u>	194.500 €	178.000 €	194.500 €	
	Abwassersammlungsanlagen, Summe	3.046.500 €	2.920.500 €	3.664.000 €	
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	Laboreinrichtung und Sonstiges KA	2.500 €	2.500 €	0 €	0 €
	Werkzeuge und Geräte KA	4.700 €	11.500 €	0 €	0 €
	Büroeinrichtung + EDV	15.300 €	19.700 €	0 €	0 €
	Optimierung Räumlichkeiten (Planungskosten)	30.000 €	15.000 €	0 €	0 €

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	<u>- Fuhrpark</u>				
	Ausstattung Betriebs KFZ (neues KFZ in 2015 angeschafft)	1.000 €	27.000 €	0 €	0 €
	Radlader mit Teleskoparm (als Ersatz für Gabelstapler)	35.000 €	0 €	0 €	0 €
	Pumpenaggregat auf Anhänger (mobile Havariepumpe)	30.000 €	0 €	0 €	0 €
	Nachrüstung Klimaanlage (v.a. in der Schaltwarte)	3.000 €	0 €	0 €	0 €
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 €)	3.000 €	2.500 €	0 €	0 €
	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Summe	124.500 €	78.200 €	0 €	
6.	Finanzanlagen				
	<u>- Klärschlammmentschädigungsfonds</u>	0 €	0 €	0 €	0 €
	Finanzanlagen, Summe	0 €	0 €	0 €	0 €
	Investitionen insgesamt	5.428.200 €	3.959.400 €	8.645.400 €	0 €

IV. Anlagen

Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019

Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		T€	T€	T€	T€	T€
	<u>Einnahmen</u>					
1.	Abschreibungen	1.167	1.153	1.315	1.315	1.315
2.	Einmalige Beiträge	570	709	709	300	300
3.	Hausanschlusskostenerstattungen	15	15	15	15	15
4.	Investitionskostenbeteiligung Straßenbaulastträger	180	243	180	180	180
5.	Baukostenzuschuss der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	10	10	20	20	20
6.	Baukostenzuschuss vom AZV "Unterer Wiesbach"	0	881	950	950	950
7.	Tilgungsanteil der VG Bad Kreuznach Landesdarlehen	4	4	4	4	4
8.	Rückzahlung Ausleihungen	5	0	0	0	0
9.	Erhöhung der zweckgeb. Rücklage	0	0	0	0	0
10.	Förderdarlehen	70	70	0	0	0
11.	Entnahme aus der Kassenbestand	2.880	3.450	3.213	3.622	3.622
		4.902	6.535	6.406	6.406	6.406

IV. Anlagen

Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019

Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		T€	T€	T€	T€	T€
	<u>Ausgaben</u>					
1.	Investitionen	3.959	5.429	5.500	5.500	5.500
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	476	447	447	447	447
3.	Darlehenstilgungen	459	459	459	459	459
4.	Zuführung zum Kassenbestand	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	7	200	0	0	0
		4.902	6.535	6.406	6.406	6.406

V. Anlagen

zum Finanzplan von 2015 bis 2019 in T €

Investitionsprogramm

lfd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode						im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
			Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019		Spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1)	<p>Maßnahme: Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Recht</p> <p>Beginn: 2012 Ende: 2019</p>									
	Gesamtkosten davon		25	44	24	10	10	10		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		25	44	24	10	10	10		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		25	44	24	10	10	10		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
2)	<p>Maßnahme: Baukostenzuschuss an den Abwasserzweckverband "Unterer Wiesbach"</p> <p>Beginn: 2012 Ende: 2019</p>									
	Gesamtkosten davon		196	225	750	800	2.500	4.000		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		196	225	750	800	2.500	4.000		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		196	225	750	800	2.500	4.000		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
3)	<p>Maßnahme: Baukostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach</p> <p>Beginn: 2012 Ende: 2019</p>									
	Gesamtkosten davon		25	25	25	10	10	10		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		25	25	25	10	10	10		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		25	25	25	10	10	10		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):

lfd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							Spätere Jahre	im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
			Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	11		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	
4)	Maßnahme: Grundstücke Abwassersammlung Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		5	5	150	50	30	30		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)		5	5	150	50	30	30		20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):	
	Beiträge									20... bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis	
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		5	5	150	50	30	30		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	
5)	Maßnahme: Kläranlage Welgesheim Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)			662	1.308	1.500	1.500	1.500		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)			600	1.258	1.200	850	850		20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)			62	50	300	650	650		20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):	
	Beiträge									20... bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)			30	30	30	30	30		20... bis	
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			632	1.278	1.470	1.470	1.470		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	
6)	Maßnahme: Erweiterung/Erneuerung der Ortssammler, Verbindungskanäle und Hausanschlüsse Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		1.133	2.464	2.484	2.000	2.000	2.000		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)		1.133	2.464	2.484	2.000	2.000	2.000		20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):	
	Beiträge		458	570	709	500	300	300		20... bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)		156	70	110	70	70	70		20... bis	
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		519	1.824	1.665	1.430	1.630	1.630		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	

lfd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							Spätere Jahre	im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
			Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
7)	Maßnahme: Pumpwerke Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon		347	15	102	15	15	15		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		347	15	102	15	15	15		20... bis	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)		0	0	0	0	0	0		20... bis	
	Beiträge									20... bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis	
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		347	15	102	15	15	15		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):	
	Folgekosten darunter									20... bis	
	Insgesamt									20... bis	
	personelle Mehrkosten									20... bis	
8)	Maßnahme: Regenbauwerke/Kanalstauräume Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon		50	442	461	400	60	60		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		50	442	461	400	60	60		20... bis	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis	
	Beiträge									20... bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis	
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		50	442	461	400	60	60		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):	
	Folgekosten darunter									20... bis	
	Insgesamt									20... bis	
	personelle Mehrkosten									20... bis	
9)	Maßnahme: Laboreinrichtung und Sonstiges KA Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon		3	3	3	2	2	2		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)		3	3	3	2	2	2		20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis	
	Beiträge									20... bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis	
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		3	3	3	2	2	2		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):	
	Folgekosten darunter									20... bis	
	Insgesamt									20... bis	
	personelle Mehrkosten									20... bis	
10)	Maßnahme: Werkzeuge und Geräte Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon		4	11	5	3	2	2		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)		4	11	5	3	2	2		20... bis	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis	

lfd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							Spätere Jahre	im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
			Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		4	11	5	3	2	2		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	
11)	Maßnahme: Planung Optimierung der Räumlichkeiten Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *) Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		4	15	30	4	4	4		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		4	15	30	4	4	4		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	
12)	Maßnahme: Ausrüstungsgegenstände GWG zwischen 50 € und 410 € (netto) Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *) Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		10	3	3	2	2	2		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		10	3	3	2	2	2		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	
13)	Maßnahme: Fuhrpark Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *) Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		1	27	66	1	1	1		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		1	27	66	1	1	1		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis	
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten									20... bis 20... bis 20... bis	

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2016

Nr.	Gläubiger	Darl.-Nr.	Aufnahmejahr	Schuldendienst		Höhe der Schuld ursprünglich	Schuldenstand 2016	2016		Schuldenstand Gesamt	Schuldenstand Ende 2016
				Zinssatz	Tilgung			Zinsen	Tilgung		
				%	%	€	€	€	€		
1	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 51 (1984)	1984		3,00	1.227.100,00	159.523,00		36.813,02	36.813,02	122.709,98
2	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 58 (1985)	1985		3,00	511.292,00	81.806,65		15.338,76	15.338,76	66.467,89
3	ISB GmbH Mainz	400	1986		3,00	1.022.584,00	194.290,85		30.677,52	30.677,52	163.613,33
4	ISB GmbH Mainz	401	1986		3,00	255.646,00	48.572,71		7.669,38	7.669,38	40.903,33
5	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 20 (1987)	1987		3,00	818.067,00	179.974,62		24.542,02	24.542,02	155.432,60
6	ISB GmbH Mainz	180	1987		3,03	626.333,00	131.811,02		19.020,06	19.020,06	112.790,96
7	ISB GmbH Mainz	181	1987		3,00	1.022.584,00	224.968,34		30.677,52	30.677,52	194.290,82
8	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 3 (1987)	1987		3,00	818.067,00	179.974,62		24.542,01	24.542,01	155.432,61
9	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 51(1984)	1987		3,00	409.033,00	89.987,43		12.271,00	12.271,00	77.716,43
10	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 15 (1988)	1987		3,00	1.533.876,00	383.469,02		46.016,28	46.016,28	337.452,74
11	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 18 (1988)	1988		3,00	511.292,00	127.822,92		15.338,76	15.338,76	112.484,16
12	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1033-32.53 (1988)	1988		3,00	63.911,00	15.977,94		1.917,34	1.917,34	14.060,60
13	ISB GmbH Mainz	339	1989		3,03	1.533.876,00	371.837,06		46.481,54	46.481,54	325.355,52
14	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1033-32.53 (1989)	1989		3,00	460.163,00	142.650,45		13.804,88	13.804,88	128.845,57
15	ISB GmbH Mainz	340	1990		3,00	766.938,00	237.750,68		23.008,14	23.008,14	214.742,54
16	ISB GmbH Mainz	341	1990		3,00	102.258,00	31.700,03		3.067,76	3.067,76	28.632,27
17	Land Rheinland-Pfalz	K 912040148 (1990)	1990		3,00	572.647,00	177.520,62		17.179,40	17.179,40	160.341,22
18	Land Rheinland-Pfalz	K 912040250 (1991)	1991		3,00	354.325,00	120.470,57		10.629,76	10.629,76	109.840,81
19	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.53 (1991)	1991		3,00	766.938,00	260.758,79		23.008,14	23.008,14	237.750,65
20	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.51 (1991)	1991		3,00	1.431.617,00	486.749,84		42.948,52	42.948,52	443.801,32
21	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 40 (1992)	1992		3,00	29.919,09	10.077,14		728,46	728,46	9.348,68
22	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.53 (1992)	1992		3,00	202.823,00	80.161,23		5.794,80	5.794,80	74.366,43
23	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.51 (1994)	1994		3,00	299.311,28	99.774,25		7.100,00	7.100,00	92.674,25
24	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.30	1996		3,00	9.715,00	4.760,08		291,44	291,44	4.468,64
						15.350.315,37	3.842.389,86		458.866,51	458.866,51	3.383.523,35

Wirtschaftsplan 2016

Betriebszweig **Wasserversorgung**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Zusammensetzung Förderdarlehen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2016

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Wasserversorgung, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	1.809.850 €
	in den Aufwendungen auf	1.856.680 €
	Jahresergebnis	-46.830 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	1.407.823 €
	in den Ausgaben auf	1.407.823 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 1.250.000 € festgesetzt.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.
5. Gem. § 12 der Entgeltsatzung des Betriebszweiges Wasserversorgung wird der Anteil der entgeltfähigen Kosten, der als Grundgebühr erhoben wird, auf 26,63% und der Anteil der entgeltfähigen Kosten, der als Verbrauchsgebühr erhoben wird, auf 55,75% festgesetzt.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	1.756.500 €	1.782.938 €	1.676.711 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	34.000 €	41.000 €	72.461 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	17.650 €	29.500 €	63.127 €
	Gesamtleistung	1.808.150 €	1.853.438 €	1.812.298 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	456.000 €	382.700 €	389.925 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	229.100 €	263.600 €	210.541 €
	Summe Materialaufwand	685.100 €	646.300 €	600.466 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	431.000 €	401.218 €	344.297 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.000 €	118.445 €	101.551 €
	Summe Personalaufwand	550.000 €	519.663 €	445.848 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000 €	410.000 €	336.458 €
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.880 €	240.990 €	234.406 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	1.830.980 €	1.816.953 €	1.617.178 €
	Betriebsergebnis	-22.830 €	36.485 €	195.120 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.700 €	1.700 €	2.393 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.000 €	42.000 €	24.742 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-45.130 €	-3.815 €	172.771 €
10.	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	1.718 €
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	1.750 €
12.	Sonstige Steuern	1.700 €	1.700 €	1.657 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-46.830 €	-5.515 €	171.082 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	1.756.500 €	1.782.938 €	1.676.711 €
	Erlöse 0% USt Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	120.000 €	134.000 €	120.626 €
	Erlöse 7% USt Wasserlieferungen v. Trinkwasser	1.099.000 €	1.629.613 €	1.133.485 €
	Erlöse 7% USt Reparaturkostenersattungen	6.000 €	17.000 €	4.604 €
	Erlöse 7% USt Grundgebühr	525.000 €	0 €	417.769 €
	Erlöse 7% USt Sonstige Wasserversorgung	2.000 €	858 €	0 €
	Erlöse 7% USt Wasserlieferungen v. Brauchwasser	4.300 €	467 €	0 €
	Erlöse 19% USt Material Wasserversorgung	200 €	1.000 €	227 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	34.000 €	41.000 €	72.461 €
	Aktivierte Lohnkosten	25.000 €	41.000 €	59.696 €
	Aktivierte Material-Gemeinkosten	4.000 €	0 €	3.661 €
	Regiekosten (Anteil von 2% der aktivierter Anlagegüter)	5.000 €	0 €	9.104 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	17.650 €	29.500 €	63.127 €
	Erträge Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0 €	0 €	3.400 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, Schadenersatz, RHE)	1.500 €	29.500 €	49.305 €
	Sonstige betriebliche Erträge BZ Abwasser	16.000 €	0 €	0 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0 €	0 €	10.241 €
	Erlöse Vermietung steuerfrei	150 €	0 €	181 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	456.000 €	382.700 €	389.925 €
	Wasserbezug 7% VSt	319.000 €	308.000 €	288.286 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	80.000 €	67.500 €	84.023 €
	Betriebsstoffe Fuhrpark	7.000 €	7.000 €	6.006 €
	Betriebsstoffe und Aufbereitungsmaterial (ohne Fuhrpark)	200 €	200 €	254 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	11.500 €	0 €	25 €
	Material für Pumpstationen	300 €	0 €	0 €
	Material für Transportleitungen	2.000 €	0 €	481 €
	Material für Ortsnetz	13.000 €	0 €	5.387 €
	Material für Hausanschlüsse	5.000 €	0 €	5.162 €
	Material für Messeinrichtungen	18.000 €	0 €	0 €
	Material - Inventurdifferenzen	0 €	0 €	300 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	229.100 €	263.600 €	210.541 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	13.000 €	29.400 €	14.658 €
	Unterhaltung Hausanschlüsse	24.000 €	23.000 €	17.273 €
	Unterhaltung Messeinrichtungen	14.000 €	31.500 €	20.360 €
	Unterhaltung Gewinnungsanlagen und Aufbereitung	25.000 €	17.400 €	2.519 €
	Unterhaltung Speicheranlagen	14.000 €	25.500 €	7.877 €
	Unterhaltung Pumpstationen	8.000 €	3.500 €	55 €
	Unterhaltung Transportleitungen	10.000 €	15.000 €	9.914 €
	Unterhaltung Ortsnetze	69.500 €	57.500 €	101.845 €
	Unterhaltung Fernwirkanlagen	3.900 €	12.600 €	0 €
	Unterhalt. Brauchwasseranlagen	2.500 €	2.500 €	0 €
	Wasserentnahmeentgelt (Wassercent)	30.000 €	31.000 €	31.876 €
	Wasseruntersuchungen	5.000 €	4.500 €	4.069 €
	Abfallentsorgung	200 €	200 €	96 €
	Betriebskostenumlage Stadtwerke Bad Kreuznach	10.000 €	10.000 €	0 €
	Summe Materialaufwand	685.100 €	646.300 €	600.466 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	431.000 €	401.218 €	344.297 €
	Löhne und Gehälter	421.000 €	391.218 €	338.465 €
	Fremdpersonal	10.000 €	10.000 €	5.832 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.000 €	118.445 €	101.551 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	79.000 €	75.597 €	64.661 €
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallkasse	4.000 €	4.000 €	5.920 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	36.000 €	38.848 €	30.970 €
	Summe Personalaufwand	550.000 €	519.663 €	445.848 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000 €	410.000 €	336.458 €
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000 €	410.000 €	336.458 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.880 €	240.990 €	234.406 €
	Anlagenabgang Sachanlagen Buchverlust	0 €	0 €	2.978 €
	Forderungsverluste	0 €	0 €	117 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	4.500 €	2.000 €	502 €
	Mieten und Pachten (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	16.500 €	16.500 €	1.375 €
	Versicherungen (ohne KFZ)	19.800 €	19.260 €	18.616 €
	Beiträge und öffentliche Abgaben	800 €	340 €	139 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	2.000 €	2.300 €	1.756 €
	KFZ-Versicherungen	3.240 €	3.240 €	3.223 €
	Bewirtungskosten	350 €	975 €	3.162 €
	Bewirtungskosten nicht abzugsf.	150 €	25 €	0 €
	Reisekosten Arbeitnehmer und Tagegelder	3.000 €	2.000 €	910 €
	Fremdarbeiten (Rufbereitschaft)	26.400 €	20.600 €	20.589 €
	Mietleasing für Drucker	1.400 €	1.320 €	1.308 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.300 €	15.500 €	35.065 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	85.000 €	85.000 €	91.175 €
	Sitzungsgelder	840 €	1.800 €	0 €
	Datenbank und Rahmenplanung GIS und GEP	12.500 €	12.500 €	0 €
	Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)	7.500 €	9.500 €	4.071 €
	EDV- und Bürokosten einschl. Homepage	11.600 €	10.930 €	1.924 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	8.000 €	7.500 €	5.615 €
	Dienst- und Schutzkleidung	4.000 €	2.700 €	1.487 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	20.000 €	27.000 €	40.395 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.700 €	1.700 €	2.393 €
	Nebenleistungen zu Steuern	0 €	0 €	887 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.700 €	1.700 €	1.506 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.000 €	42.000 €	24.742 €
	Zinsen Darlehen andere Betriebszweige	4.000 €	0 €	4.375 €
	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	20.000 €	42.000 €	20.367 €
10.	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	1.718 €
	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	1.718 €
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	1.750 €
	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	1.750 €
12.	Sonstige Steuern	1.700 €	1.700 €	1.657 €
	Grundsteuer	900 €	900 €	879 €
	KFZ-Steuer	800 €	800 €	778 €

II. Vermögensplan - Einnahmen und Ausgaben

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	<u>Einnahmen</u>				
1.	Abschreibungen	350.000 €	410.000 €		
2.	Einmalige Beiträge	271.108 €	210.861 €		
3.	Baukostenzuschuss für Umlegung Transportleitung	0 €	0 €		
4.	Hausanschlusskostenerstattungen	35.000 €	30.000 €		
5.	Darlehen Kreditmarkt	1.250.000 €	1.250.000 €		
6.	Darlehen Betriebszweig Abwasserbeseitigung	0 €	0 €		
7.	Entnahme Sonderkasse	-498.285 €	438.097 €		
8.	Jahresgewinn	0 €	0 €		
	Einnahmen insgesamt	1.407.823 €	2.338.958 €		
	<u>Ausgaben</u>				
1.	Investitionen	1.153.250 €	2.087.300 €		
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	120.000 €	134.000 €		
3.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	17.600 €	42.000 €		
4.	Tilgung Landesdarlehen	70.143 €	70.143 €		
5.	Tilgung Darlehen Abwasserbeseitigung	0 €	0 €		
6.	Sondertilgung	0 €	0 €		
7.	Zuführung Sonderkasse	0 €	0 €		
8.	Jahresverlust	46.830 €	5.515 €		
	Ausgaben insgesamt	1.407.823 €	2.338.958 €		

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2016	2015		
	Zusammenstellung				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	71.450 €	54.800 €	104.250 €	
2.	Sachanlagen				
2.1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
2.2.	Grundstücke ohne Bauten	0 €	0 €	0 €	
2.3.	Bauten auf fremden Grundstücken	0 €	0 €	0 €	
2.4.	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	0 €	0 €	0 €	
2.5.	Verteilungsanlagen	981.000 €	1.928.000 €	2.484.000 €	
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.300 €	102.000 €	0 €	
	Investitionen insgesamt	1.153.250 €	2.087.300 €	2.590.750 €	
	Detailübersicht				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.	Softwarelizenzen	49.450 €	28.800 €	78.250 €	
1.2.	Leitungsrechte	22.000 €	26.000 €	26.000 €	
1.3.	Investitionskostenzuschuss an den Einrichtungsträger	0 €	0 €	0 €	
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	71.450 €	54.800 €	104.250 €	
2.	Sachanlagen				
2.1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten				
	Grunderwerb allgemein	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten, Summe	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
2.2.	Grundstücke ohne Bauten				

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2016	2015		
	./.	0 €	0 €	0 €	
	Grundstücke ohne Bauten, Summe	0 €	0 €	0 €	
2.3.	Bauten auf fremden Grundstücken				
	./.	0 €	0 €	0 €	
	Bauten auf fremden Grundstücken, Summe	0 €	0 €	0 €	
2.4.	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen				
	./.	0 €	0 €	0 €	
	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Summe	0 €	0 €	0 €	
2.5.	Verteilungsanlagen				
	<u>- Speicheranlagen</u>				
	Hochbehälter Sprendlingen, Neubau	317.500 €	1.030.000 €	1.240.000 €	
	Wasserhaus Gensingen, Sanierung 2.BA	0 €	30.000 €	94.000 €	
	Hochbehälter Wolfsheim, u.a. Erneuerung Zaunanlage	6.000 €	6.000 €	6.000 €	
	Hochbehälter Gensingen, Nachrüstung Fenstergitter	0 €	2.000 €	2.000 €	
	<u>- Transportleitungen</u>				
	Erneuerung Brunnen Planig - PW Gensingen (Teilabschn. In d. Nahegärten)	115.000 €	115.000 €	115.000 €	
	Erneuerung Transportltg. HB Sprendlingen i.R. Ortslage Sprendlingen	19.000 €	88.000 €	94.000 €	
	Erneuerung Brunnen Ippesheim - Gensingen (Planig Deichrückverlegung) (Planungskosten)	25.000 €	5.000 €	25.000 €	
	Steuerkabel, zwischen PW 07 u. HB 09	10.000 €	0 €	10.000 €	

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2016	2015		
	- Ortsnetze (Verteilungsanlagen)				
	Aspishheim, Sanierung Wasserltg. Bleichgasse/Wassergasse	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
	Aspishheim, Erschließung eines neuen NBG (Planungskosten)	1.000 €	0 €	1.000 €	
	Badenheim, Erschließung NBG Obere Sülz (Planungskosten)	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
	Gensingen, Erschließung GE Der Vordere Kieselberg	59.000 €	55.000 €	59.000 €	
	Gensingen, Erschließung GE Die Vorderen Osterländer (Planungskosten)	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
	Gensingen, Erneuerung / Leitungssanierung Schulstraße (Restarbeiten)	3.500 €	3.500 €	120.000 €	
	Gensingen, Erschließung NBG Westlich der Alzeyer Straße (Plng.kosten)	35.000 €	35.000 €	35.000 €	
	Grolsheim, Erschließung NBG Im Schoss (Planungskosten)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
	Grolsheim, Sanierung Wasserltg. Ortskern 1.BA (Restarbeiten)	0 €	10.000 €	50.000 €	
	Grolsheim, Sanierung Wasserltg. Ortskern 2.BA	4.000 €	100.000 €	100.000 €	
	Grolsheim, Sanierung Wasserltg. Ortskern 3.BA	22.000 €	0 €	22.000 €	
	Grolsheim, Erneuerung Wasserltg. durch Deichrückverlegung (Plng.kosten)	40.000 €	40.000 €	40.000 €	
	Horrweiler, Erschließung NBG Zu Gehren	39.000 €	39.000 €	39.000 €	
	St. Johann, Erschließung Sport- und Tourismusgebiet Wißberg	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
	Sprendlingen, Sanierung Wasserltg. Stettiner Straße	1.000 €	66.000 €	66.000 €	
	Sprendlingen, Erschließung NBG Südlich der St. Johanner Straße (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	
	Sprendlingen, Erschließung NBG Am Karlszehnten (Restarbeiten)	1.000 €	2.000 €	36.000 €	
	Sprendlingen, Erschließung NBG Kurt-Schumacher-Straße	26.500 €	26.500 €	26.500 €	
	Welgesheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	1.000 €	0 €	1.000 €	
	Wolfsheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	
	Zotzenheim, Erschließung NBG Im Johannispfad (Planungskosten)	15.000 €	1.000 €	15.000 €	

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2016	2015		
	Erschließungen aufgrund von Abrundungssatzungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
	- <u>Hausanschlüsse</u>				
	Grundstücksanschlüsse	142.500 €	181.000 €	142.500 €	
	- <u>Brauchwasseranlagen</u>				
	Brauchwasseranlage Wolfsheim (u.a. Spülung und TV-Untersuchung)	7.000 €	7.000 €	7.000 €	
	- <u>Prozessleitsystem / Fernwirktechnik</u>				
	Ausbau der PLS, 6.BA	52.000 €	47.000 €	99.000 €	
	Verteilungsanlagen, Summe	981.000 €	1.928.000 €	2.484.000 €	
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	- <u>Ausrüstungsgegenstände</u>	1.000 €	0 €	0 €	
	<u>Speicheranlagen + PW</u>				
	- <u>Büroeinrichtung + EDV</u>	8.800 €	14.400 €	0 €	
	- <u>Optimierung Räumlichkeiten</u> (Planungskosten)	25.000 €	17.500 €	0 €	
	- <u>Einrichtung Sanitär- und Sozialraum</u>	0 €	18.000 €	0 €	
	- <u>Werkzeuge und Geräte</u>	36.000 €	22.600 €	0 €	
	- <u>Fuhrpark</u>				
	Kraftfahrzeug inkl. Ausstattung	25.000 €	25.000 €	0 €	
	Fahrzeug Zubehör	0 €	500 €	0 €	
	- <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u> (GWG bis 410 €)	2.500 €	4.000 €	0 €	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Summe	98.300 €	102.000 €	0 €	
	Investitionen insgesamt	1.153.250 €	2.087.300 €	2.590.750 €	

Wirtschaftsplan 2016

IV. Anlagen

Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019

lfd. Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		T€	T€	T€	T€	T€
	AUSGABEN					
1.	Investitionen					
	1. Immaterielle Vermögensgegenstände	55	72	30	30	30
	2. Sachanlagen					
	2.1 Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	3	3	3	3	3
	2.2 Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	0	0
	2.3 Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
	2.4 Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	0	0	0	0	0
	2.5 Verteilungsanlagen	1.928	981	410	410	410
	2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	102	98	30	30	30
2.	Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse	134	120	120	120	120
3.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	42	18	42	42	42
4.	Tilgung Landesdarlehen	70	70	70	70	70
5.	Tilgung Betriebszweig Abwasser	0	0	0	0	0
6.	Sondertilgung	0	0	0	0	0
7.	Zuführung Sonderkasse	0	0	0	0	0
8.	Jahresverlust	6	47	0	0	0
	Gesamt	2.340	1.409	705	705	705

V. Investitionsprogramm

zum Finanzplan 2015 bis 2019 in T €

lfd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
				Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre		
1	2		3	4	6	7	8	9	10	11	12	
1	Maßnahme: Softwarelizenzen											
	Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon		25	29	50	5	5	5				
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		25	29	50	5	5	5			20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis
	Beiträge											20 bis
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)											20 bis	
durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		25	29	50	5	5	5				Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Folgekosten darunter											20 bis	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
2	Maßnahme: Leitungsrechte											
	Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon		21	26	22	25	25	25				
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		21	26	22	25	25	25			20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis
	Beiträge											20 bis
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)											20 bis	
durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		21	26	22	25	25	25				Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Folgekosten darunter											20 bis	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
3	Maßnahme: Investitionen bei Grundstücken und anderen Bauten											
	Beginn: 2012 Ende: 2013											
	Gesamtkosten davon		21	0	0	0	0	0	0			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis
	Beiträge											20 bis
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)											20 bis	
durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		21	0	0	0	0	0	0			Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Folgekosten darunter											20 bis	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	

lfd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
				Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre		
1	2		3	4	6	7	8	9	10	11	12	
4	Maßnahme: Grundstückserwerb											
	Beginn: 2011 Ende:											
	Gesamtkosten davon		3	3	3	3	3	3	3			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)		3	3	3	3	3	3	3		20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 ... bis
	Beiträge											20 ... bis
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		3	3	3	3	3	3	3	3		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Folgekosten darunter											20 ... bis	
Insgesamt											20 ... bis	
personelle Mehrkosten											20 ... bis	
5	Maßnahme: Erneuerung HB Sprendlingen											
	Beginn: 2012 Ende: 2016											
	Gesamtkosten davon		1433	85	1030	318	0	0	0			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)		1423	75	1030	318	0	0	0		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)		10	10	0	0	0	0	0		20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 ... bis
	Beiträge											20 ... bis
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		1433	85	1030	318	0	0	0	0		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Folgekosten darunter											20 ... bis	
Insgesamt											20 ... bis	
personelle Mehrkosten											20 ... bis	

lfd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
				Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre		
1	2		3	4	6	7	8	9	10	11	12	
6	Maßnahme: Erneuerung Transportleitung BR Planig - PW Gensingen in Teilabschnitten Beginn: 2010 Ende:											
	Gesamtkosten davon		380	0	115	115	50	50	50			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)		380	0	115	115	50	50	50		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 ... bis
	Beiträge											20 ... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		380	0	115	115	50	50	50			Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Folgekosten darunter											20 ... bis	
Insgesamt											20 ... bis	
personelle Mehrkosten											20 ... bis	
7	Maßnahme: Erneuerung und Erweiterung Ortsnetze, Hausanschlüsse, Messeinrichtungen und Brauchwasseranlagen Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon		362	605	437	350	350	350				
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)		362	605	437	350	200	350			Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 ... bis
	Beiträge		167	211	272	272	272	272				20 ... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		27	30	30	20	20	20				Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Folgekosten darunter											20 ... bis	
Insgesamt											20 ... bis	
personelle Mehrkosten											20 ... bis	
8	Maßnahme: Prozessleitsystem Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon		80	47	52	2	2	2				
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)		80	47	52	2	2	2			Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 ... bis
	Beiträge											20 ... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		80	47	52	2	2	2				Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Folgekosten darunter											20 ... bis	
Insgesamt											20 ... bis	
personelle Mehrkosten											20 ... bis	

lfd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
				Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre		
1	2		3	4	6	7	8	9	10	11	12	
9	Maßnahme: BGA: Büroeinrichtung, sämtliche Ausrüstungsgegenstände und GWG, Planung Optimierung der Räumlichkeiten Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon			1	54	36	13	13	13			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)			1	54	36	13	13	13			20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ?)											20 bis
	Beiträge											20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ?) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ?) zu finanzieren				54	36	13	13	13			Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter											20 bis
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
10	Maßnahme: Werkzeuge und Geräte Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon			11	23	36	15	15	15			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)			11	23	36	15	15	15			20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ?)											20 bis
	Beiträge											20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ?) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ?) zu finanzieren				11	23	36	15	15	15		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter											20 bis
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
11	Maßnahme: Fuhrpark Beginn: Ende:			-	-	-	-					
	Gesamtkosten davon			6	25	25	2	2	2			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)			6	25	25	2	2	2			20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ?)											20 bis
	Beiträge											20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ?) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ?) zu finanzieren				6	25	25	2	2	2		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter											20 bis
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	

*) Nichtzutreffendes streichen ?) ohne zweckgebundenen Darlehen ?) einschließlich zweckgebundene Darlehen

4) bei mehreren Investitionsmaßnahmen sind die Zahlen aufzurechnen (untergliedert wie bei den Einzelmaßnahmen)

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2016

lfd. Nr.	Darlehensgeber und Darlehens Nr.	Stand 01.01.2016 Euro	Tilgung			31.12.2016 Euro	Ursprüngliche Darlehenshöhe Euro	Zinsen		Laufzeit bis	Datum der Schuldurkunde	FiBu Konto
			ab	%	Euro			%	Euro			
	1. Land Rheinland-Pfalz											
2	- AZ. 1033-3230	102.360,75	1990	3	13.958,26	88.402,49	465.276,00	0	3	01.06.2023	07.08.1987	063002
3	- AZ.: 1031-3230	237.750,65	1993	3	23.008,14	214.742,51	766.938,00	0	3	01.06.2026	22.11.1990	063003
4	-BewNr. II /MZ (1991) 911 580 208	139.071,46	1994	3	12.271,00	126.800,46	409.034,00	0	3	01.06.2027	27.11.1991	063004
6	-3106/1402-182 51	49.700,00	2006	3	2.130,00	47.570,00	71.000,00	0	3	15.06.2039	08.12.2003	063006
7	-3106-/1402-18251 Nr. 2-007	26.220,00	2008	3	1.035,00	25.185,00	34.500,00	0	3	01.06.2041	25.11.2005	063007
1	2. Investitions- und Strukturbank, Mainz 639047830 neu: 04331-8309	97.145,41	1989	3	15.338,76	81.806,65	511.292,00	0	3	30.06.2022	10.12.1986	063001
5	3. Investitions- und Strukturbank , Mainz neu: 04-331-8315	45.628,90	2002	3	2.401,52	43.227,38	79.250,00	0	3	15.12.2035	10.12.1999	063005
	Summe	697.877,17			70.142,68	627.734,49	2.337.290,00					

Wirtschaftsplan 2016

Betriebszweig **Schwimmbäder**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2016

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Schwimmbäder, wird wie folgt festgesetzt:

		Hallenbad und Freibad
Im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	103.000 €
	in den Aufwendungen auf	582.900 €
	Jahresergebnis	<u>-479.900 €</u>
Im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	600.800 €
	in den Ausgaben auf	600.800 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.
3. Kredite werden nicht beansprucht.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	74.300 €	89.000 €	65.889 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	28.700 €	29.000 €	4.718 €
	Gesamtleistung	103.000 €	118.000 €	70.607 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	113.300 €	107.000 €	106.171 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.600 €	43.200 €	40.786 €
	Summe Materialaufwand	153.900 €	150.200 €	146.957 €
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	265.000 €	244.000 €	228.059 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74.700 €	69.440 €	63.704 €
	Summe Personalaufwand	339.700 €	313.440 €	291.763 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.300 €	51.000 €	51.772 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.470 €	47.050 €	58.670 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	576.370 €	561.690 €	549.162 €
	Betriebsergebnis	-473.370 €	-443.690 €	-478.555 €
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.310 €	7.000 €	10.775 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-479.680 €	-450.690 €	-489.330 €
8.	Sonstige Steuern	220 €	30 €	33 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-479.900 €	-450.720 €	-489.363 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	74.300 €	89.000 €	65.889 €
	Erlöse 0% USt Bäder (Schulschwimmen)	9.700 €	9.213 €	9.756 €
	Erlöse 7% USt Bäder (Eintrittsgelder)	60.000 €	54.164 €	52.241 €
	Erlöse 19 % USt Bäder (sonstige - Fön, Sauna, etc.)	4.600 €	1.623 €	3.892 €
	Sonstige Erlöse 19% USt betrieblich und regelmäßig	0 €	24.000 €	0 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	28.700 €	29.000 €	4.718 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, RHE)	24.500 €	29.000 €	0 €
	Versicherungsentschädigungen	0 €	0 €	466 €
	Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, umsatzsteuerfrei § 4 Nr. 12 UStG	4.200 €	0 €	4.252 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	113.300 €	107.000 €	106.171 €
	Wasserbezug 7% VSt	16.000 €	6.250 €	15.762 €
	Abwasser- und Kanalgebühren	10.500 €	18.750 €	9.494 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	3.500 €	82.000 €	20.270 €
	Strom- und Wärmebezug o. UST von BHKW Hallenbad	77.500 €	0 €	60.135 €
	Betriebsstoffe und Aufbereitungsmaterial	3.500 €	0 €	510 €
	Matgerial Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BgA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	2.300 €	0 €	0 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.600 €	43.200 €	40.786 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BgA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	33.000 €	35.500 €	33.324 €
	Wasseraufbereitung Bäder	6.400 €	6.500 €	6.386 €
	Abfallentsorgung	1.200 €	1.200 €	1.077 €
	Summe Materialaufwand	153.900 €	150.200 €	146.957 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	265.000 €	244.000 €	228.059 €
	Löhne und Gehälter	263.900 €	242.920 €	227.140 €
	Fremdpersonal	1.100 €	1.080 €	919 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74.700 €	69.440 €	63.704 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	51.200 €	47.177 €	42.726 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	23.500 €	22.263 €	20.978 €
	Summe Personalaufwand	339.700 €	313.440 €	291.763 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.300 €	51.000 €	51.772 €
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.300 €	51.000 €	51.772 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.470 €	47.050 €	58.670 €
	Periodenfremder Aufwand	0 €	0 €	441 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	1.500 €	500 €	350 €
	Reinigung	300 €	1.700 €	1.132 €
	Versicherungen (ohne Kfz)	2.600 €	2.850 €	2.017 €
	Beiträge und öffentliche Abgaben	5.800 €	2.873 €	4.307 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	130 €	76 €	0 €
	Bewirtungskosten	400 €	96 €	391 €
	Reisekosten Arbeitnehmer und Tagegelder	4.000 €	2.250 €	4.819 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.730 €	8.703 €	13.638 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	0 €	11.500 €	0 €
	Sitzungsgelder	210 €	0 €	0 €
	Post- und Fernmeldegebühren einschl. Fernüberwachung	2.200 €	2.150 €	2.212 €
	EDV- und Bürokosten einschl. Homepage	2.200 €	2.200 €	2.307 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	5.500 €	5.500 €	8.093 €
	Dienst- und Schutzkleidung	1.300 €	630 €	0 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	6.600 €	6.022 €	18.963 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.310 €	7.000 €	10.775 €
	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	5.000 €	0 €	9.470 €
	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	1.310 €	7.000 €	1.305 €
8.	Sonstige Steuern	220 €	30 €	33 €
	Grundsteuer	220 €	30 €	33 €

II. Vermögensplan - Einnahmen und Ausgaben

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	Einnahmen: Hallen- und Freibad				
1.	Abschreibungen	39.300 €	44.000 €		
2.	Einmalige Beiträge	0 €	0 €		
3.	Baukostenzuschüsse	0 €	0 €		
4.	Darlehen Kreditmarkt	0 €	114.300 €		
5.	Darlehen von anderen Betriebszweigen	0 €	0 €		
6.	Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages	561.500 €	413.020 €		
7.	Jahresgewinn	0 €	0 €		
	Einnahmen insgesamt	600.800 €	571.320 €		
	Ausgaben: Hallen- und Freibad				
1.	Investitionen	120.900 €	114.300 €		
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	0 €	0 €		
3.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	0 €	6.300 €		
4.	Sondertilgung	0 €	0 €		
5.	Finanzmittelfehlbetrag	0 €	0 €		
6.	Jahresverlust	479.900 €	450.720 €		
	Ausgaben insgesamt	600.800 €	571.320 €		

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	Hallenbad: Zusammenstellung				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.200 €	7.100 €	11.300 €	0 €
2.	Sachanlagen	87.200 €	53.400 €	105.200 €	0 €
	Investitionen insgesamt	91.400 €	60.500 €	116.500 €	0 €
	Hallenbad: Detailübersicht				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.	Lizenzen und andere Rechte allg.	0 €	7.100 €	7.100 €	0 €
1.2.	Aufbau Berichtswesen Schwimmbäder	4.200 €	0 €	4.200 €	0 €
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	4.200 €	7.100 €	11.300 €	0 €
2.	Sachanlagen				
2.1.	<u>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</u>				
	- Erweiterung Sauna/Freiluftbereich für Saunabereich (Planungskosten)	13.000 €	13.000 €	18.000 €	0 €
2.2.	<u>Technische Maschinen und Anlagen</u>				
	- Erneuerung Schaltschränke und Stromverteilung (Planungskosten)	30.000 €	10.000 €	30.000 €	0 €
	- sonstige technische Anlagen	7.000 €	5.000 €	7.000 €	0 €
2.3.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
	- Optimierung Räumlichkeiten (Verwaltung) (Planungskosten)	0 €	7.500 €	7.500 €	0 €
	- Büroeinrichtung und EDV	12.700 €	9.900 €	12.700 €	0 €
	- Erneuerung 1-Meter-Sprungturm	0 €	6.000 €	6.000 €	0 €
	- Flügeltüren Eingangsbereich	6.000 €	0 €	6.000 €	0 €
	- Erneuerung Wasserkreislauf-System (Planungskosten)	15.000 €	0 €	15.000 €	0 €
	-Treppe für Laderampe außen am Maschinenraum	3.000 €	0 €	3.000 €	0 €
	- Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG bis 410 €)	500 €	2.000 €	0 €	0 €
	Sachanlagen, Summe	87.200 €	53.400 €	105.200 €	0 €
	Investitionen insgesamt	91.400 €	60.500 €	116.500 €	0 €

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
Freibad: Zusammenstellung					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	Sachanlagen	29.500 €	53.800 €	76.800 €	0 €
Investitionen insgesamt		29.500 €	53.800 €	76.800 €	0 €
Freibad: Detailübersicht					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.	Lizenzen und andere Recht	0 €	0 €	0 €	0 €
Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe		0 €	0 €	0 €	0 €
2. Sachanlagen					
2.1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten					
	- Einrichtung einer behindertengerechten Dusche	0 €	5.000 €	5.000 €	0 €
	- Erneuerung der Umkleidekabinen	0 €	17.000 €	17.000 €	0 €
	- Installation einer Solaranlage zur Beckenbeheizung (Planungs-/Prüfungskosten)	0 €	10.000 €	10.000 €	0 €
	- Beckenbeheizung mit alternativer Energie (Planungskosten)	2.000 €	0 €	2.000 €	0 €
	- Arbeit an Barrierefreiheit / Rollstuhlrampe Eingang	4.500 €	0 €	4.500 €	0 €
	- Planung Kinderbereich	15.000 €	0 €	15.000 €	0 €
2.2. Technische Maschinen und Anlagen					
	- Anschaffung eines Nasssaugers mit Pumpe	0 €	1.800 €	1.800 €	0 €
	- sonstige technische Anlagen	3.000 €	1.000 €	4.000 €	0 €
2.3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	- Anschaffung einer Mini-Rutschbahn	0 €	6.000 €	6.000 €	0 €
	- Erneuerung Haar- und Feststofffänger vor dem Filter	0 €	4.500 €	4.500 €	0 €
	- Erneuerung Schwimmer vor der Schwallwasserkammer (Ventil)	0 €	2.000 €	2.000 €	0 €
	- Neues Kamerasystem zur Überwachung	2.500 €	0 €	2.500 €	0 €
	- Büroeinrichtung und EDV	2.000 €	2.500 €	2.000 €	0 €
	- Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG bis 410 €)	500 €	4.000 €	500 €	0 €
Sachanlagen, Summe		29.500 €	53.800 €	76.800 €	0 €
Investitionen insgesamt		29.500 €	53.800 €	76.800 €	0 €

IV. Anlagen: Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019 - Einnahmen

für Hallen- und Freibad

lfd.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	
	<u>EINNAHMEN</u>					
1.	Abschreibungen	44.000	39.300	39.300	39.300	39.300
2.	Einmalige Beträge	0	0	0	0	0
3.	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
4.	Darlehen Kreditmarkt	114.300	0	0	0	0
5.	Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages	413.020	561.500	67.900	67.900	67.900
6.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
	Summe:	571.320	600.800	107.200	107.200	107.200

IV. Anlagen: Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019 - Ausgaben

für Hallen- und Freibad

lfd.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<u>AUSGABEN</u>					
1.	Investitionen					
	1. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.100	4.200	4.200	4.200	4.200
	2. Sachanlagen					
	2.1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	45.000	34.500	23.000	23.000	23.000
	2.2. Technische Anlagen und Maschinen	17.800	40.000	38.000	38.000	38.000
	2.3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.400	42.200	42.000	42.000	42.000
2.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	6.300	0	0	0	0
3.	Jahresverlust	450.720	479.900	0	0	0
	Summe:	571.320	600.800	107.200	107.200	107.200

V. Anlagen: Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019

	Bezeichnung	Planansatz				
		2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<u>INVESTITIONEN</u>					
1.	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	7.100	4.200	4.200	4.200	4.200
2.	<u>Sachanlagen</u>					
2.1	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten					
-	Freibad	32.000	21.500	10.000	10.000	10.000
-	Hallenbad	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
		45.000	34.500	23.000	23.000	23.000
2.2	Technische Anlagen und Maschinen					
-	Freibad	2.800	3.000	1.000	1.000	1.000
-	Hallenbad	15.000	37.000	37.000	37.000	37.000
		17.800	40.000	38.000	38.000	38.000
2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
-	Freibad	19.000	5.000	2.000	2.000	2.000
-	Hallenbad	25.400	37.200	40.000	40.000	40.000
		44.400	42.200	42.000	42.000	42.000
Gesamt:		114.300	120.900	107.200	107.200	107.200

Wirtschaftsplan 2016

Betriebszweig **Energieversorgung**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2016

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Energieversorgung, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	158.500 €
	in den Aufwendungen auf	199.060 €
	Jahresergebnis	-40.560 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	341.100 €
	In den Ausgaben auf	341.100 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 300.000 € festgesetzt.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	128.100 €	45.000 €	119.626 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	30.400 €	34.820 €	38.620 €
	Gesamtleistung	158.500 €	79.820 €	158.246 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	76.700 €	500 €	72.133 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000 €	500 €	1.811 €
	Summe Materialaufwand	77.700 €	1.000 €	73.944 €
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	20.190 €	32.727 €	20.709 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.790 €	8.789 €	5.676 €
	Summe Personalaufwand	25.980 €	41.516 €	26.385 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.100 €	21.500 €	37.878 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.880 €	26.420 €	26.241 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	170.660 €	90.436 €	164.448 €
	Betriebsergebnis	-12.160 €	-10.616 €	-6.202 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	2.900 €	865 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.400 €	21.505 €	29.204 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.560 €	-29.221 €	-34.542 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-40.560 €	-29.221 €	-34.542 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
1.	Umsatzerlöse	128.100 €	45.000 €	119.626 €
	Erlöse 19 % USt Energie (Einspeisevergütung/ Strom und Wärmeverkauf)	50.600 €	45.000 €	43.195 €
	Nicht steuerbare Innenumsätze	77.500 €	0 €	76.430 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	30.400 €	34.820 €	38.620 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, Schadenersatz, RHE)	30.400 €	34.820 €	30.570 €
	periodenfremde Erträge	0 €	0 €	8.050 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	76.700 €	500 €	72.133 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	76.200 €	0 €	72.133 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	500 €	500 €	0 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000 €	500 €	1.811 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	1.000 €	500 €	1.811 €
	Summe Materialaufwand	77.700 €	1.000 €	73.944 €
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	20.190 €	32.727 €	20.709 €
	Löhne und Gehälter	19.860 €	31.589 €	20.385 €
	Fremdpersonal	330 €	1.138 €	324 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.790 €	8.789 €	5.676 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	4.050 €	6.175 €	4.383 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	1.740 €	2.614 €	1.293 €
	Summe Personalaufwand	25.980 €	41.516 €	26.385 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges Ergebnis
		2016	2015	2014
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.100 €	21.500 €	37.878 €
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.100 €	21.500 €	37.878 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.880 €	26.420 €	26.241 €
	Periodenfremder Aufwand	0 €	0 €	628 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	0 €	14 €	0 €
	Mieten und Pachten (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	4.700 €	8.042 €	5.751 €
	Gas, Strom, Wasser	1.200 €	1.200 €	0 €
	Versicherungen	1.600 €	1.800 €	1.595 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	30 €	11 €	17 €
	Bewirtungskosten	0 €	0 €	31 €
	Reisekosten	0 €	0 €	81 €
	sonstiger Geschäftsaufwand	600 €	0 €	3.108 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	150 €	150 €	150 €
	Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)	200 €	98 €	0 €
	EDV- und Bürokosten (einschl. Homepage)	2.900 €	1.106 €	1.616 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	500 €	0 €	75 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	14.000 €	14.000 €	13.189 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	2.900 €	865 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	2.900 €	865 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.400 €	21.505 €	29.204 €
	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	25.800 €	21.325 €	26.596 €
	Zinsen für Darlehen andere BZ	2.600 €	0 €	2.590 €
	Nebenleistungen zu Steuern	0 €	180 €	18 €

II. Vermögensplan

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2016	2015		
	<u>Einnahmen</u>				
1.	Abschreibungen	41.100 €	21.500 €		
2.	Darlehen von Kreditinstituten	300.000 €	250.000 €		
	Einnahmen insgesamt	341.100 €	271.500 €		
	<u>Ausgaben</u>				
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (u.a. Software)	0 €	500 €		
2.	Errichtung von PV-Anlagen	150.000 €	150.000 €		
	Investitionen für neue Geschäftsfelder	10.000 €	10.000 €		
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	500 €	500 €		
4.	Tilgung	23.520 €	156.487 €		
5.	Zuführung Sonderkasse	116.520 €	-75.208 €		
6.	Jahresverlust	40.560 €	29.221 €		
	Ausgaben insgesamt	341.100 €	271.500 €		

Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Anstalt des öffentlichen Rechts
 Betriebszweig Energieversorgung

Wirtschaftsplan 2016

IV. Anlagen: Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019

lfd. Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		T€	T€	T€	T€	
	<u>Einnahmen</u>					
1.	Abschreibungen	22	41	41	41	41
2.	Darlehen	250	300	150	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	5	10	15
	Einnahmen insgesamt	272	341	196	51	56
	<u>Ausgaben</u>					
1.	Investitionen	161	161	161	161	161
2.	Tilgung	156	24	24	24	24
3.	Zuführung Sonderkasse	-74	115	11	-134	-129
4.	Jahresverlust	29	41	0	0	0
	Ausgaben insgesamt	272	341	196	51	56

Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Betriebszweig Energieversorgung

Wirtschaftsplan 2016

V. Anlagen

Investitionsprogramm

zum Finanzplan 2015 bis 2019

in T €

Ifd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
				Vorherige Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre	
1	2		3	4	6	7	8	9	10	11	
1	Maßnahme: Verschiedene PV-Anlagen Beginn: 2011 Ende: 2019		-	-	-	-	-	-	-		
	Gesamtkosten davon		750		150	150	150	150	150		
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)									Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		750		150	150	150	150	150	20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)									20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)									20 bis	
	Beiträge									20 bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		750		150	150	150	150	150	20 bis	
Folgekosten darunter		0							Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):		
Insgesamt									20 bis		
personelle Mehrkosten									20 bis		
	Maßnahme: Investitionen zur Erzeugung regenerativer Energie Beginn: Ende:		-	-							
	Gesamtkosten davon										
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)									Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) RHE									20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände									20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)									20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)									20 bis	
	Beiträge									20 bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren									20 bis	
Folgekosten darunter									Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):		
Insgesamt		---	---						20 bis		
personelle Mehrkosten		---	---						20 bis		

*) Nichtzutreffendes streichen *) ohne zweckgebundenen Darlehen *)einschließlich zweckgebundene Darlehen
 4) bei mehreren Investitionsmaßnahmen sind die Zahlen aufzurechnen (untergliedert wie bei den Einzelmaßnahmen)